

**Entwurf des 1. Hildener
Kinder- und
Jugendförderplans**

Einleitung

Mit der Verabschiedung des 3. Ausführungsgesetzes (AG), des Kinder und Jugendhilfegesetzes (KJHG), dem Kinder- und Jugendfördergesetz (KJFöG) in NRW wurde eine verlässliche Grundlage geschaffen, kommunale Aufgaben im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit dauerhaft zu sichern. Um diese Aufgaben transparenter zu gestalten, gab das Land den Kommunen die Aufgabe, einen kommunalen Kinder- und Jugendförderplan zu erstellen. Dieser Prozess soll bis Ende 2006 abgeschlossen sein.

Hier hat der Gesetzgeber verdeutlicht, dass Kinder- und Jugendarbeit keine freiwilligen Leistungen der jeweiligen Kommune sind, sondern ein unverzichtbarer Bestandteil der staatlichen Fürsorge für die nachwachsenden Generationen.

Die Erstellung eines Kinder- und Jugendförderplans beinhaltet auch die Absicht des Gesetzgebers, die Steuerung dieser Aufgaben in den Kommunen zu verankern, um örtliche individuelle Strukturen zu berücksichtigen.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendhilfe mit großer Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft.

Gemessen am vielerorts diskutierten Bildungsbegriff wird deutlich, dass die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auch in Zukunft den wichtigen Bereich von bestimmten Lernfeldern besetzt, die von anderen Institutionen oder im familiären Bereich nur noch begrenzt oder sogar nicht vermittelt werden.

Die nicht formelle und informelle Bildung sind ein großer Bestandteil der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die Entwicklung in den letzten 10 Jahren zeigt deutlich, dass diese beiden Lernfelder entweder durch die Familie, die Gleichaltrigengruppe oder durch Institutionen wie z.B. durch die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit geleistet werden, wie im 8. Kinder- und Jugendbericht des Landes verdeutlicht wurde.

Hier zeigt sich, dass ein großer Teil der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen gerade in diesen Bereichen stattfinden. Sie brauchen Räume, wo sie sich ausprobieren können, ohne direkt negative Sanktionen zu erfahren. Lebenserfahrung heißt auch ein Stück weit, Grenzen auszutesten und auszuprobieren. Kinder und Jugendliche benötigen Schutzräume, die offene Kinder- und Jugendarbeit vorhält.

Der Bildungsträger Schule besetzt dagegen auch in Zukunft schwerpunktmäßig den formellen Bildungsbegriff. Die Beurteilung durch Zeugnisse und Prüfungen bedingt daher anderen Kriterien, um Erfolg oder Misserfolg zu messen. Trotzdem wird es in Zukunft noch wichtiger, beide Bildungsträger miteinander arbeiten zu lassen, um einen regelmäßigen Austausch der Systeme zu gewährleisten, und um die positiven Seiten beider Systeme zu nutzen.

Der Kinder- und Jugendförderplan des Landes soll für eine Legislaturperiode gelten. Der kommunale Kinder- und Jugendförderplan wird dagegen für 2 Jahre Gültigkeit haben und wird für die Zukunft das Instrument zur Steuerung der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werden. Der erste Hildener Kinder- und Jugendförderplan ist angelegt auf den Zeitraum von 2007 - 2008. Damit wird gewährleistet, dass Änderungen, die sich zwangsläufig in diesem Bereich immer wieder ergeben werden, dokumentiert und ausgewertet werden können. Gleichzeitig ergibt sich ein Gesamtbild, welches die Effizienz und die Möglichkeiten beinhaltet.

Die Vorgaben

Entsprechend der Vorgabe des 3. Ausführungsgesetzes des KJHG, dem KJFöG, sind in der offenen Kinder- und Jugendarbeit Schwerpunktaufgaben von der Kommune zu besetzen. Diese Schwerpunkte haben in den letzten Jahren die offene Arbeit schon stark geprägt. Um diese Schwerpunkte zusätzlich zu unterstützen, hält das Land besondere Fördermaßnahmen vor, um bestimmte Projekte in den Kommunen für einen zeitlich begrenzten Raum zu fördern und zu unterstützen. Hierzu gehören folgende Aufgaben:

- dass Kinder und Jugendliche ihren Bedürfnissen entsprechende Angebote der Freizeit, Bildung und Unterstützung erhalten;
- der Bildungs- und Erziehungsauftrag dieser Handlungsfelder ausgebaut und verstärkt wird;
- die Teilhabe und Integration junger Menschen aus Zuwandererfamilien gestärkt wird;
- ein Abbau von Benachteiligung, Gewalt und Diskriminierung erreicht wird

Die Angebote sollen sich grundsätzlich an alle Kinder und Jugendliche richten.

In besonderer Weise greifen die Träger der Jugendsozialarbeit die Belange benachteiligter Jugendlicher an der Schwelle von der Schule in den Beruf auf. Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz wendet sich mit seinen Angeboten sowohl an alle jungen Menschen als auch an die besonderen Zielgruppen wie z.B. Eltern, pädagogische Fachkräfte.

Kernelemente und Ziele der Förderung sollen so eingesetzt werden, dass es gelingt,

- die Bereitschaft junger Menschen zu demokratischem und sozialem Engagement zu wecken,
- die Möglichkeit junger Menschen zur Partizipation und gesellschaftlicher Teilhabe auszubauen,
- sie zu befähigen, ihre Interessen zu erkennen und gemeinsam mit anderen in selbst organisierten Zusammenhängen zu vertreten,
- solidarisches und gleichberechtigtes Miteinander zu ermöglichen und junge Menschen in die Lage versetzen, Risiken und Gefährdungen zu erkennen und mit ihnen umgehen zu lernen und
- soziale Benachteiligungen abzubauen und interkulturelles Zusammenleben zu fördern.

Die Kinder- und Jugendförderung soll auch besondere Zielgruppen erreichen. So schreibt § 3 KJFöG verbindlich vor, dass für Kinder und Jugendliche, die in benachteiligten Lebensverhältnissen aufwachsen, nicht nur entsprechend erforderliche Angebote gemacht werden, sondern dass diese vor allem auch in die Alltagsstrukturen der Träger mehr als bisher integriert werden sollen. Dieses kann nicht als eine bestimmte „Sonderaufgabe“ für bestimmte Träger reduziert werden. Integration und wirkliche Förderung kann erst dann gelingen, wenn sich die Aufgabe im Selbstverständnis aller Träger widerspiegelt. Auch soll die Kinder- und Jugendarbeit die Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen ausbauen.

Hierbei geht der Kinder- und Jugendförderplan des Landes von einem wichtigen Grundverständnis aus: Die Förderung junger Menschen ist nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz vorrangig eine Aufgabe der örtlichen Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe. Daher bedarf es auch auf dieser Ebene für die Träger einer Verlässlichkeit und Planungssicherheit.

Grundsätze der Förderung des Landes

Das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration - als Oberste Landesjugendbehörde - fördert gem. § 16 KJFöG die Kinder- und Jugendarbeit, die Jugendsozialarbeit und den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz auf der Grundlage dieses Kinder- und Jugendförderplans nach Maßgabe des Haushalts. Das Land kommt dieser Verpflichtung durch Veranschlagung von Mitteln - im Wesentlichen für öffentliche und freie Träger - im Haushaltsplan (Einzelplan 15) nach - zusammengefasst im Kinder- und Jugendförderplan (Beilage zum Einzelplan 15) -.

Das Land gewährt auf der Grundlage dieses Kinder- und Jugendförderplans nach den Bestimmungen des Haushaltsgesetzes fachbezogene Pauschalen sowie auf der Grundlage der §§ 23 und 44 Landeshaushaltsordnung (LHO) einschließlich der dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften Zuwendungen für Leistungen in der Jugendhilfe, bezogen auf die in den §§ 10 bis 14 KJFöG genannten Förderbereiche.

Der Kinder- und Jugendförderplan umfasst die Förderung der in den Bereichen des KJFöG auf Landesebene tätigen Träger der freien Jugendhilfe, der bestehenden landeszentralen Zusammenschlüsse der freien Jugendhilfe sowie der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Gefördert werden insbesondere Maßnahmen, Einrichtungen sowie projektbezogene pädagogische Ansätze.

Soweit die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe Zuwendungen für Maßnahmen erhalten, haben sie sicherzustellen, dass die Maßnahmen Bestandteil der örtlichen Jugendhilfeplanung sind und ihr Finanzanteil in einem angemessenen Verhältnis zu den Landesmitteln steht. Daraus ergibt sich eine stärkere Verzahnung der Fördermittel des Landes und der Kommunen.

Das Förderverfahren richtet sich nach den jeweils geltenden Richtlinien zum Kinder- und Jugendförderplan. Hierin sind Antrags- und Bewilligungsverfahren für die Träger von Maßnahmen und Projekten geregelt. Bewilligungsbehörden sind i.d.R. die Landesjugendämter bei den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe. Für die Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe Bewilligungsbehörden.

Wirksamkeitsdialog und Zielvereinbarungen

Diese Veränderungen in der praktischen Arbeit machen es erforderlich, sich auf die unterschiedlichen Situationen, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen, einzustellen und vorhandene Konzepte pädagogischen Handelns immer wieder anzupassen. Dies kann nur dann gelingen, wenn sich die Träger der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes einer kritischen Prüfung ihres Wirkens stellen.

Die Oberste Landesjugendbehörde wird den Wirksamkeitsdialog fortsetzen und durch den Abschluss von Zielvereinbarungen in bestimmten ausgewählten Bereichen ergänzen. Beide Prozesse, der Wirksamkeitsdialog und die Zielvereinbarungen sollen nicht "von oben" inhaltlich ausgestaltet, sondern partnerschaftlich entwickelt werden. Denn nur, wenn die jeweilige trägerspezifische Ausrichtung berücksichtigt und einbezogen wird, versprechen diese Instrumente Erfolg.

Zielvereinbarungen sind auch erforderlich, um die Verwendung der Landesmittel zu optimieren und auch eine fachliche Planung für den Geltungszeitraum des Kinder- und Jugendförderplans bis zum Jahr 2010 vornehmen zu können.

Förderbereiche

Die Förderbereiche konzentrieren sich auf die kinder- und jugendpolitische Infrastruktur, auf die in den §§ 3 bis 5 KJFöG genannten Querschnittsaufgaben - Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher, des Gender-Mainstreaming und der interkulturellen Bildung und Erziehung, auf die in den §§ 6 und 7 KJFöG genannten Bereiche Partizipation junger Menschen und das Zusammenwirken mit der Schule sowie auf die in § 10 Abs. 1 KJFöG genannten Schwerpunkte der Kinder- und Jugendarbeit.

Die pädagogische Arbeit mit jungen Menschen und das Wirken der Träger der Kinder- und Jugendhilfe hat in den letzten Jahren an Bedeutung zugenommen. Immer mehr wird deutlich, dass die Veränderungen in den Lebenswelten zu Herausforderungen in der Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen führen, die allein von Eltern und der Schule nicht mehr gemeistert werden können. Es verschieben sich somit Verantwortungen und Handlungsmöglichkeiten. Auch tritt immer mehr in den Vordergrund, dass allein die normative Orientierung der Kinder- und Jugendarbeit hinsichtlich ihres Wirkens nicht mehr ausreicht. Vielmehr tritt die Subjektstellung der jungen Menschen mehr und mehr in den Vordergrund und es gewinnen lebenslauforientierte, auf die Biographie abstellende pädagogische Konzepte an Bedeutung. So sind die Bildungsleistungen der außerschulischen Angebote von immer größerem Interesse. Denn sie vermitteln jungen Menschen zentrale Schlüsselkompetenzen wie z.B. soziale, kulturelle und demokratische Kompetenzen.

1. Jugendverbandsarbeit, politische und soziale Bildung

Jugendverbandsarbeit

Jugendverbände leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erziehung und Bildung junger Menschen. Sie sind mit ihren pädagogischen Angeboten in den Alltagsbezügen der Kinder und Jugendlichen verortet und bieten ihnen in vielfältiger Weise u.a. Möglichkeiten der Selbstorganisation, des konkreten Mitgestaltens und Mitwirkens, der Beratung und Unterstützung in besonderen Alltagsfragen. Ihre Stärken liegen vor allem in ihren unterschiedlichen Wertorientierungen für die sich junge Menschen freiwillig entscheiden können. Die Pluralität der Jugendverbandsarbeit ist eine zentrale Grundlage für ihr Wirken.

Schwerpunkte der Jugendverbandsarbeit sind vor allem die politische und soziale Jugendbildung, die Partizipation, die Kinder- und Jugenderholung und die Förderung des ehrenamtlichen Engagements. Hinzu kommen - je nach Verbandsprofil - ergänzende Angebote z.B. im Zusammenwirken mit der Schule, der Prävention und der interkulturellen Kinder- und Jugendarbeit.

Die Förderung setzt sich zusammen aus

- Mitteln, die insbesondere der Sicherung der Infrastruktur und der originären Aufgaben der Verbände dienen (Kosten für Personal und Verwaltung; Bildungsmittel für ehrenamtliche Mitwirkung) und
- Mitteln, die sich insbesondere auf die verbandlichen Schwerpunkte Kinder- und Jugenderholung, politische und soziale Bildung, sportlich und freizeitorientierte Angebote und die Arbeit mit Medien beziehen.

Gefördert werden die im Landesjugendring zusammengeschlossenen und anerkannten Jugendverbände.

Jugendbildungsarbeit in Jugendbildungsstätten

Jugendbildungsstätten bieten Bildungsangebote für junge Menschen, für ehrenamtlich engagierte Jugendliche und für hauptamtlich tätige Fachkräfte. Ihre Angebote reichen von verbandsspezifischen allgemeinen Themenstellungen über Fortbildungen bis hin zu zielgruppenspezifischen Maßnahmen. Dabei nutzen die Jugendbildungsstätten die erweiterten pädagogischen Möglichkeiten des gemeinsamen Erlebens und Lernens. Unabhängig von Stundenplänen und losgelöst von täglichen Verpflichtungen können ganzheitliche Lern- und Begegnungserfahrungen gemacht werden, die die soziale und fachliche Kompetenz erweitern. Diese Möglichkeiten nutzen in letzter Zeit in wachsendem Maße auch Schulen, die in den Jugendbildungsstätten vertiefende soziale Erfahrungen ermöglichen.

Sowohl aufgrund der weltanschaulichen Ausrichtung des Trägers als auch aufgrund gegebener Kooperationsmöglichkeiten entwickeln sich zunehmend in den Jugendbildungsstätten inhaltliche oder methodische Schwerpunkte, so dass sich die Einrichtungen zu Kompetenzzentren in bestimmten Bereichen entwickeln.

Gefördert werden die Träger der Jugendbildungsstätten. Sie erhalten insbesondere Mittel für Personal- und Sachkosten. Einbezogen sind hierbei auch Mittel zur Durchführung und Weiterentwicklung besonderer Schwerpunkte in der Bildungsarbeit im Sinne der in den §§ 3 bis 7 KJFöG genannten Querschnittsaufgaben.

Sonderurlaubsgesetz

Für die demokratische Gestaltung unserer Gesellschaft ist es unverzichtbar, dass Menschen freiwillig Verantwortung übernehmen und sich in Vereinen, Verbänden und privaten und öffentlichen Institutionen ehrenamtlich engagieren.

Zur Stärkung und Verbesserung des ehrenamtlichen Engagements wird den ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Jugendhilfe, die unbezahlten Sonderurlaub nach dem Sonderurlaubsgesetz in Anspruch nehmen, aus Landesmitteln der Verdienstausschlag ersetzt.

Gedenkstättenfahrten

Im Rahmen der politischen Jugendbildungsarbeit und zur sozialen Bildung werden als Beitrag zur Auseinandersetzung mit den Verbrechen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft Fahrten zu Gedenkstätten von Verbrechen des Nationalsozialismus gefördert. Damit soll das Interesse an politischer Beteiligung gestärkt werden, die Fähigkeit zu kritischer Beurteilung politischer Vorgänge und Konflikte weiterentwickelt werden und durch aktive Mitgestaltung politischer Vorgänge zur Persönlichkeitsentwicklung beigetragen werden. Die Gedenkstätten sollen Informations- und Dokumentationseinrichtungen aufweisen und dadurch ein eingehendes Befassen mit dem Geschehenen ermöglichen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Gedenkstättenfahrten sollen mindestens 12 Jahre alt sein.

Ring Politischer Jugend (RPJ)

Zur Wahrnehmung von Aufgaben der politischen Bildung und zur Vermittlung von Erfahrungen politischer Willensbildung haben sich die Jugendorganisationen der demokratischen Parteien zum Ring Politischer Jugend NW zusammengeschlossen.

Zur Durchführung von politischen Bildungsmaßnahmen in Sinne des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes werden die Mitgliedsverbände des Rings politischer Jugend gefördert, sofern sie einer im Bundestag oder dem Landtag Nordrhein-Westfalen vertretenen Mutterpartei angehören und über mehr als 1.500 Mitglieder in Nordrhein-Westfalen verfügen.

In die Förderung von Bildungsmaßnahmen dürfen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis zum Alter von unter 35 Jahren einbezogen werden. Wahlkampfmaßnahmen und Parteiveranstaltungen sind nicht zuwendungsfähig.

2. Offene Kinder- und Jugendarbeit/ Initiativgruppen/ Kooperationen Jugendhilfe Schule/ Jugendsozialarbeit

Offene Kinder- und Jugendarbeit/Abenteuerspielplätze/Mobile Formen

Die offene Kinder- und Jugendarbeit hat die Aufgabe, jungen Menschen in selbst bestimmter und selbst organisierter Form die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit zu ermöglichen und sie in diesem Prozess zu unterstützen. Sie hilft dabei, Orientierung zu finden für die eigene Lebensgestaltung und Lebensführung und dient insofern der sozialen Integration junger Menschen in die Gesellschaft. In Ergänzung und Erweiterung schulischen Lernens unterstützt und verbreitert die offene Jugendarbeit Bildungs- und Erfahrungsprozesse, stärkt Selbstbewusstsein und schafft so die Voraussetzung für eine sozial verantwortete Teilhabe an der Gesellschaft.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist in ihrem Mit- und partiellen Gegeneinander zur jeweils aktuellen Gesellschaft der Erwachsenen den Wandlungsprozessen besonders ausgesetzt, muss ihre Ziele immer wieder neu justieren, Arbeitsformen anpassen und die spezifischen Ansätze aktualisieren. Sie muss insbesondere Veränderungen in den kulturellen Orientierungen und Herkünften der jungen Menschen ebenso aufgreifen wie sich wandelnde Perspektiven am Arbeitsmarkt im Zuge der Globalisierung. Dabei wird sie sich besonders um diejenigen Kinder und Jugendlichen bemühen (müssen), die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben.

Die Landesförderung dient der Sicherung und bedarfsgerechten Entwicklung der Infrastruktur der offenen Arbeit sowie der Förderung von Schwerpunktfeldern gemäß §§ 3 - 7 und 10 des KJFöG. Die Mittel werden daher im Rahmen der Grundförderung auf die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämter) verteilt. Diese entscheiden über die Höhe der Förderung von Einrichtungen öffentlicher und freier Träger nach Maßgabe der kommunalen Jugendhilfeplanung. Die Bereitstellung der Landesmittel ist daran gebunden, dass die Kommune selbst den doppelten Betrag der Landeszuwendung bereit stellt.

Initiativgruppen

Initiativgruppen sind selbstorganisierte Zusammenschlüsse junger Menschen; hierzu können auch spezifisch ausgerichtete Einzelorganisationen gehören. Initiativgruppen bieten jungen Menschen pädagogische Angebote im Wohnumfeld im Rahmen des § 11 SGB VIII, insbesondere der Freizeit, Bildung und Beratung an. Die besondere Förderung des paritätischen Jugendwerks mit seinen Aktivitäten dient der Beratung und Unterstützung

sowie der Förderung von Bildungsmaßnahmen der im Jugendwerk zusammengeschlossenen Initiativen.

Kooperation von Jugendhilfe und Schule

Die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule ermöglicht den Trägern der Kinder- und Jugendarbeit, verbindliche Angebote vor allem für die Altersgruppe der 10- bis 14-jährigen vorzuhalten. Nachmittagsangebote sind Bildungsangebote außerhalb schulischen Lernens. Sie können Kindern und Jugendlichen dieser Altersgruppe Möglichkeiten der Freizeit, des Lernens und der erzieherischen Förderung eröffnen. Im Zusammenwirken mit der Schule können darüber hinaus neue Zielgruppen angesprochen und erreicht werden. Die Angebote sollen den jeweiligen örtlichen Bedarfen entsprechen. Gefördert werden Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe, einschließlich der Jugendverbände sowie örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Die Förderung erfolgt über Zielvereinbarungen.

Schul- und berufsbezogene Jugendsozialarbeit

Die Träger der Jugendsozialarbeit leisten einen zentralen Beitrag zur Förderung benachteiligter junger Menschen im Übergang von der Schule in den Beruf. Sie bieten die erforderlichen Hilfen an, die diese jungen Menschen benötigen, um ihre individuellen Fähigkeiten so weit zu entfalten, dass ihre Integration in Arbeit und Gesellschaft möglich wird. Aufgrund der immer komplexer werdenden Integrationsbedingungen orientiert sich die Jugendsozialarbeit zunehmend auf präventive Ansätze der Förderung in Kooperation mit Schulen. Die Angebote müssen so formuliert sein, dass sie die jeweils spezifischen Benachteiligungen der jungen Menschen beachten. Daher stehen Bildungsbenachteiligungen sowie migrations- und geschlechtsbedingte Benachteiligungen besonders im Fokus.

Die Förderung der ausgewiesenen Träger der Jugendsozialarbeit soll insbesondere Angebote und Maßnahmen umfassen, die auf ein Vermeiden des Herausfallens aus den Regelsystemen der Bildung und Erziehung abzielen bzw. ihre frühzeitige Reintegration fördern. Die Kernzielgruppe der Angebote sind daher Jugendliche am Ende der Sekundarstufe I in Hauptschulen sowie im sich daran anschließenden Jahr. Damit wird sichergestellt, dass sowohl frühzeitig Förderung mit präventivem Charakter erfolgt, als auch, dass nicht mehr schulpflichtige junge Menschen (bis 21 Jahre), die entwicklungsbedingt nicht an Angeboten der Arbeitsmarktpolitik partizipieren können, gezielt an eine spätere Integration herangeführt werden können.

Gefördert werden Angebote und Maßnahmen der sozialpädagogischen Beratung, Begleitung, Gruppenangebote, Coachings und Fallmanagement sowie werkpädagogische Angebote. Eine Kooperation mit Schulen soll erfolgen. Eine Abgrenzung zu Angeboten der Arbeitsmarktpolitik ist erforderlich.

Die vom Land zur Verfügung gestellten Mittel sind auch zur Weiterentwicklung der bestehenden sowie zur Entwicklung neuer, den Integrationsproblemen der Zielgruppe angemessenen Angebotsformen.

Überregionale Zusammenschlüsse der Kinder- und Jugendhilfe

Zur Wahrnehmung von Aufgaben der gemeinsamen Interessenvertretung, zur Koordinierung gemeinsamer Aufgaben und zur Durchführung von Fachveranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung haben sich die Träger in der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit auf

Landesebene in plural zusammengesetzten Organisationen zusammengeschlossen. Zur Durchführung der selbstgesetzten Aufgaben ist der Einsatz von Fachpersonal notwendig. Zu den landeszentralen Trägern gehören:

der Landesjugendring,
die Arbeitsgemeinschaft „Haus der offenen Tür“ und die in ihr zusammengeschlossenen Trägergruppen,
die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit (LAG JSA) und die in ihr zusammengeschlossenen Trägergruppen,
die Landesvereinigung kulturelle Jugendarbeit (LKJ),
das Paritätische Jugendwerk (PJW)

Zur Beratung und Qualifizierung der Träger der Jugendarbeit zu aktuellen Themen der Kinder- und Jugendarbeit werden bei den Landesjugendämtern Fachberater gefördert.

3. Kulturelle Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendmedienarbeit

Kulturelle Jugendarbeit / Jugendkunstschulen

Die Kulturelle Jugendarbeit fördert mit ihren Angeboten die Entfaltung von Begabungen, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung von Kindern und Jugendlichen. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Differenzierte Angebote in Sparten und spartenübergreifende Programme vermitteln kulturelle und künstlerische Fähigkeiten, fördern die Fantasie und Kreativität und verbessern die kommunikative und interaktive Kompetenz. Kulturelle Jugendarbeit stärkt die Wahrnehmungsfähigkeit und das Urteilsvermögen für komplexe Zusammenhänge und ermutigt Kinder und Jugendliche zur aktiven und verantwortlichen Mitgestaltung der Gesellschaft.

Die Landes- und Bezirksarbeitsgemeinschaften der Kulturellen Kinder- und Jugendarbeit tragen neben ihren Verbandsaufgaben durch zielgruppenorientierte Projekte in den verschiedenen Praxisfeldern zur individuellen Entwicklung und sozialen Verantwortung junger Menschen bei. Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit und die Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen koordinieren und beraten die Träger fachlich, informieren über kulturelle Bildungsangebote und bieten Multiplikatoren der kulturellen Jugendarbeit Veranstaltungen und Weiterbildungen an.

Jugendkunst- und Kreativitätsschulen / kulturpädagogische Einrichtungen sind Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit mit kulturellem Angebotsprofil. Die Zuwendung dient insbesondere dem Zweck, ihnen die Durchführung ihrer Angebotsschwerpunkte zu ermöglichen.

Die Förderung der acht Landesarbeitsgemeinschaften mit 33 Bezirksarbeitsgemeinschaften, die sich in der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit (LKJ) zusammengeschlossen haben, sowie des Tanzbüros NRW soll den unterschiedlichen Profilen Rechnung tragen.

Die Förderung der Jugendkunstschulen erfolgt nach einem einheitlichen Schlüssel. Insgesamt werden 40 Jugendkunstschulen pauschal gefördert unter der Voraussetzung, dass sich die Kommunen an der Finanzierung der Jugendkunstschulen beteiligen.

Jugendmedienarbeit

Jugendmedienarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit und als solche integrativer Bestandteil einer zeitgemäßen Jugendarbeit. Die Jugendmedienarbeit hat die Aufgabe, Medienkompetenz zu vermitteln und die Medienerziehung zu verbessern. Benachteiligungen beim Zugang zu Medien, Medieninhalten und der Qualifizierung im Umgang mit Medien sollen mit ihrer Hilfe abgebaut werden. Jugendmedienarbeit soll aber auch an den speziellen Interessen junger Menschen bezogen auf die Medien ansetzen und zur kritischen Reflexion des täglichen Mediengebrauchs anregen.

Über den Landesjugendplan werden daher überörtliche Träger der Jugendhilfe gefördert, die die Träger vor Ort bei der Entwicklung einer angemessenen Jugendmedienarbeit im Rahmen ihrer Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit unterstützen. Daneben werden gezielt Einzelprojekte für höchstens ein Jahr gefördert, die der Weiterentwicklung der Jugendmedienarbeit dienen.

Akademie Remscheid

Die gezielte Qualifizierung der musisch-kulturellen und medienpädagogischen Jugendarbeit spielt eine wichtige Rolle. Das Land fördert daher die Akademie Remscheid für musische Bildung und Medienerziehung e.V. Die Akademie hat schwerpunktmäßig die Aufgabe, Fortbildungsveranstaltungen und Kurse für haupt- und nebenberufliche sowie für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendarbeit durchzuführen.

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

In einer sich schnell verändernden Welt sind Kinder und Jugendliche immer neuen Gefährdungen und Beeinträchtigungen ausgesetzt. Zu allen Bereichen rechtliche Regelungen zu treffen und durchzusetzen ist kaum möglich. Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz hat die Aufgabe, auf solche Gefährdungen und Beeinträchtigungen hinzuweisen und Angebote zu entwickeln, die im Ergebnis dazu beitragen, Kinder und Jugendliche so zu stärken, dass Ihnen keine Nachteile und Schädigungen entstehen. Dabei soll die Qualifizierung der Eltern eine wichtige Rolle spielen.

Gefördert werden die freien landeszentralen Träger des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (LAG Kinder- und Jugendschutz; katholische Stelle für den Kinder- und Jugendschutz; evangelische Stelle für den Kinder- und Jugendschutz). Die LAG Kinder- und Jugendschutz ist zugleich die nach § 17 KJFöG geforderte Landesstelle. Sie hat zur Aufgabe, Handlungskonzepte für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz zu entwickeln. Hierzu gehören auch Strategien zur besseren Information und Aufklärung. Zugleich nimmt sie für die Oberste Landesjugendbehörde koordinierende Aufgaben wahr. Sie wirkt dabei insbesondere mit den Trägern der Jugendhilfe, den Schulen, der Polizei, den Jugend- und Ordnungsämtern sowie den Trägern des Jugendschutzes zusammen.

4. Besondere Handlungsansätze in der Kinder- und Jugendarbeit

Partizipation von Kindern und Jugendlichen / Freiwilligenarbeit

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an sie betreffenden Angelegenheiten ist von zentraler Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung und die Ausbildung sozialer Fähigkeiten. Durch die Wahrnehmung von Kindern und Jugendlichen als Träger eigener Rechte und die Möglichkeit, an Entscheidungsprozessen in ihrem unmittelbaren

Lebensumfeld direkt zu partizipieren, werden sie darin bestärkt, sich mit demokratischen Grundwerten auseinander zu setzen und Verantwortung selber zu übernehmen.

Gefördert werden sollen Projekte, die dazu dienen,

- Kinder und Jugendliche in altersgerechter und umfassender Form über politische Zusammenhänge zu informieren und sie auf ihre Rechte hinzuweisen,
- sie darin zu unterstützen, ihre Interessen zu artikulieren und öffentlich einzubringen,
- die konkrete Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen an sozialraumorientierten Planungs- und Gestaltungsprozessen auf kommunaler Ebene zu unterstützen,
- den Dialog zwischen Kindern und Jugendlichen und politischen Entscheidungsträgern voranzubringen.

Das freiwillige ökologische Jahr soll jungen Menschen die Möglichkeit geben, Erfahrungen im Zusammenhang von nachhaltiger Entwicklung zu sammeln und Kenntnisse zu erwerben. Das Freiwilligenjahr bietet Bildungs- und Lernmöglichkeiten auch im persönlichen Bereich. Im Land werden jährlich 150 Plätze des freiwilligen ökologischen Jahres bezuschusst.

Geschlechtsspezifische Mädchen- und Jungenarbeit

Zur Berücksichtigung der Geschlechtergerechtigkeit als zentrale Querschnittsaufgabe der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit nach § 4 des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes NRW und um die Träger bei der Entwicklung geschlechtergerechter Angebote und Strukturen zu unterstützen, fördert das Land eine Fachstelle Gender NRW. Diese hat die Aufgabe, die Träger bei der Implementierung von Gender Mainstreaming zu beraten und zu begleiten sowie Impulse für die geschlechtergerechte Weiterentwicklung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zu geben.

Die geschlechtsspezifische Jugendarbeit (Jungen- und Mädchenarbeit) leistet einen wichtigen Beitrag zum Abbau von geschlechtsbedingten Benachteiligungen und zur Förderung der spezifischen Stärken. Die Angebote dienen zur Förderung einer selbstbestimmten und partnerschaftlichen Lebensführung und zur Förderung der Entwicklung der eigenen auch geschlechtsbezogenen Identität.

Auf der Grundlage der "Gemeinsamen Empfehlungen zu Parteilichen Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen" werden Projekte gefördert, die gezielt darauf hinwirken, geschlechtsspezifische oder reflektiert-koedukative Angebote im Rahmen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zu entwickeln und diese in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zu verankern. Darüber hinaus werden überörtlich agierende Träger der Mädchen- und Jungenarbeit gefördert. Ihre Tätigkeit soll auf eine Unterstützung der örtlichen Strukturen zielen und dort der Förderung der geschlechtsspezifischen Arbeit dienen.

Maßnahmen zum Abbau sozialer Benachteiligung/ pädagogische Angebote für Kinder mit Zuwanderungsgeschichte

Soziale Benachteiligung abzubauen und Not- und Konfliktsituationen überwinden zu helfen, sind besondere Anliegen der Kinder- und Jugendhilfe. Soziale Benachteiligungen sind oftmals auch das Ergebnis davon, dass Kinder in sozial randständigen oder durch sozialen Abstieg gefährdeten Stadtteilen und Wohnquartieren aufwachsen. Eine Kinder- und Jugendarbeit, die im sozialen Nahraum angesiedelt ist, kann dazu beitragen, durch geeignete und frühzeitig greifende Angebote der Prävention, Beratung und Hilfe Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven zu geben.

Gefördert werden sollen Projekte, die im Rahmen integrativer Lösungen Problemlagen frühzeitig wahrnehmen und erkennen und Benachteiligungen in Kooperation mit anderen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie mit weiteren relevanten Fachdisziplinen abbauen.

Wesentliche Handlungsschwerpunkte sollen dabei der Abbau von Bildungsbenachteiligungen, die Vermeidung weiterer sozialer Ausgrenzung, der Aufbau sozialer Frühwarnsysteme sowie die Stärkung der Selbsthilfepotentiale sein. Denkbar sind kombinierte Angebote mit den Elementen Hausaufgabenhilfe, Nachmittagsbetreuung, pädagogische Mittagstische, Einbezug der Eltern und der Einbezug von Gesundheitsdiensten.

Kinder und Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte benötigen besondere Hilfe und Unterstützung. Ihre Integration ist auch eine wichtige Aufgabe der Kinder- und Jugendförderung. Dazu gehört die Berücksichtigung ihrer jeweils spezifischen Lebenslagen, der besonderen Anforderungen an ihre soziale Integration sowie ihrer notwendigen individuellen Förderung.

Gefördert werden sozialräumlich angelegte Projekte der interkulturellen Bildung und der pädagogischen Angebote für Kinder und Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte. Die Projekte sollen insbesondere auch die soziale und sprachliche Integration der Kinder und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien fördern. Dies schließt auch gezielte Projekte der Gewaltprävention mit ein.

Gefördert werden darüber hinaus pädagogische Ansätze, die Kinder und Jugendliche aus dieser Zielgruppe mit demokratischen Strukturen vertraut machen und sie zur Partizipation ermutigen. Dies können auch Projekte zur Förderung der Selbstorganisation von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte ein.

Präventive pädagogische Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit

Der Aufbau sozialer Kompetenz und die Entwicklung friedlicher Konfliktlösungsstrategien gehört zu den wesentlichen Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit. Sie hat dabei besondere Formen und Methoden entwickelt und Kooperationen u.a. mit Schulen aufgebaut. Projekte zur Vorbeugung von Gewalt, insbesondere solche, die in Kooperation mit Dritten geplant und durchgeführt werden, und sich an Kinder und Jugendliche wenden, die in besonders gefährdeten Situationen aufwachsen und erheblichen Risiken ausgesetzt sind, sollen gefördert werden. Dazu gehört auch die präventive Netzwerkarbeit mit Familien, Kindergärten, Schulen, Kirchen, Vereinen und anderen Organisationen. Die Projekte sollen vorrangig in Wohnumfeldern durchgeführt werden, die eine besonders hohe soziale Problemdichte aufweisen.

Zu den besonderen Formen präventiver Jugendarbeit gehört die sozialpädagogische Fußball-Fanarbeit im Rahmen des "Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit". Ihre pädagogische Arbeit richtet sich vor allem an gefährdete jugendliche Fußballfans. Fußball-Fanprojekte wirken Gewaltverhalten im Umfeld von Fußballveranstaltungen entgegen. Sie bieten darüber hinaus Treffpunkte, Beratung in schwierigen Lebenssituationen sowie Begleitung im Rahmen von Sportveranstaltungen an.

Noch immer ist sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen ein schwer wiegendes Problem. Das Land stellt Mittel zur Verfügung, um im Einzelfall Angebotsformen der Prävention und Aufklärung zu erproben.

Aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans werden im Bereich des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe Brücke-Projekte in verschiedenen Einrichtungen

(Münster, Greven, Bielefeld, Herford, Bochum, Dortmund, Iserlohn, Olpe, Siegen, Lünen, Schwerte) und im Bereich des Landschaftsverbandes Rheinland in einer Einrichtung in Köln gefördert. Damit wird einem zentralen Anliegen der Jugendhilfe entsprochen.

5. Besondere Maßnahmen / innovative Projekte und Experimente

Zur Reflektion und Fortentwicklung der Angebote und Strukturen in der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes fördert das Ministerium als Oberste Landesbehörde nach § 82 SGB VIII insbesondere

- auf Landesebene jugendpolitisch bedeutsame Veranstaltungen, Veröffentlichungen und wissenschaftliche Untersuchungen,
- Maßnahmen zur Erprobung zukunftsweisender Initiativen, die nach ihrer Zielvorstellung und nach Inhalt und Methode der Durchführung geeignet sind, Anregungen und Anstöße zu geben sowie
- innovative Projekte an der Schnittstelle von Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zu anderen Politikfeldern und Modelle zur Schaffung von Ganztagsangeboten für Kinder im schulpflichtigen Alter, insbesondere in der Altersgruppe der 10 - 14-jährigen.

6. Investitionen

Für die Durchführung verschiedener Angebote der Jugendarbeit, z.B. im Bereich der Jugendfreizeiten, Jugendbildung, bei Ferienmaßnahmen und Jugendsozialarbeit sind geeignete bauliche Einrichtungen erforderlich. Um deren Erhalt, Neubau und deren Ausstattung zu ermöglichen, wird über den Kinder- und Jugendförderplan die Investitionstätigkeit von freien Trägern der Jugendhilfe gefördert. Im Zentrum der Fördertätigkeit stehen Jugendherbergen, Jugendbildungsstätten, Einrichtungen zur Durchführung überörtlicher Kinder- und Jugendfreizeiten sowie Jugendwerkstätten und vergleichbare Einrichtungen.

Übersicht über Einzelpositionen des Kinder- und Jugendförderplans des Landes gemäß Haushaltsentwurf 2006

Position 1	21.400.000 EUR
Position 2	40.885.000 EUR
Position 3	4.160.500 EUR
Position 4	4.225.000 EUR
Position 5	2.400.000 EUR
Position 6	2.000.000 EUR
Gesamtförderung	75.070.500 EUR

Die Hildener Situation

In Hilden werden für 2006 in diesem Bereich zur Zeit 4 Einrichtungen gefördert. Das sind folgende Einrichtungen und Summen:

Einrichtung	2006
Area 51	35.400 €
Jueck	9.200 €
St. Konrad	1.800 €
St. Jacobus	9.300 €
Gesamt	55.700 €

Es handelt sich hierbei um die so genannte Strukturförderung für die offene Kinder- und Jugendarbeit. Die Entwicklung dieser Förderung ist schwer voraussehbar, da diese mit jedem Haushaltsjahr schwanken kann und ein Teil der aktuellen politischen Diskussion zu Einsparmaßnahmen des Landes ist.

Zusätzlich zur Strukturförderung sind Projektmittel des Landes über die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) „Musik“ der Akademie Remscheid im Projekt der Jugendkultureinrichtung Area 51 mit der Theodor-Heuss-Schule im Rahmen des „Projektbüro Nord“ abgerufen. Diese Mittel werden sollen am Ende des Schuljahres 2005/2006 enden (hierzu ist die Entscheidung noch nicht vollständig gefallen. Nach Sachstand 05. Mai 2006 ist eine Verlängerung der Projektförderung zu dieser Position für das Schuljahr 2006/2007 in der Diskussion, eine Entscheidung wird vor der Sommerpause nicht erwartet).

Die Erfassung des Ist Standes in Hilden

Um einen Überblick der gesamten offenen Kinder und Jugendarbeit in Hilden zu bekommen, sind mehrere Verfahren im Vorfeld zur Erstellung des Kinder- und Jugendförderplans überlegt worden.

So wurde zunächst von der Jugendhilfeplanung und der Jugendförderung ein Erfassungsbogen erarbeitet, der dazu dient, die wichtigsten Daten einer Einrichtung, aber auch die Angebote und Partner zu dokumentieren.

Als geeignetes Gremium zur Erfassung stellte sich der Rahmen der AG 78/OFFENEJUGENDARBEIT heraus. In diesem Gremium sind die unterschiedlichen Träger der Kinder- und Jugendarbeit versammelt. So wurde im Februar 2006 im Rahmen eines Treffens der AG 78/OFFENEJUGENDARBEIT der Plan und der entwickelte Erfassungsbogen zur Erstellung des Kinder- und Jugendförderplans vorgestellt. Alle Träger, die mit offener Kinder- und Jugendarbeit zu tun haben, wurden eingeladen und gebeten, diesen innerhalb von 5 Wochen auszufüllen. In der Folgezeit wurden die rückläufigen Bögen von der Jugendhilfeplanung und der Jugendförderung ausgewertet. Im April 2006 wurden die zusammengefassten Ergebnisse und die Planungsempfehlungen im Rahmen der AG 78/OFFENEJUGENDARBEIT den beteiligten Institutionen vorgestellt und mit diesen abgestimmt.

Träger/Institution	Vertreterin/Vertreter
Sozialpädagogische Einrichtung Mühle	Herr Schwab (Jugendclub)
Abenteuerspielplatz der Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V.	Herr Seume
KJG St.Konrad	Herr Wannhof
Jugendtreff St. Konrad	Herr Wannhof
Jugendarbeit SV Ost	Herr Hubert/Herr Augustin

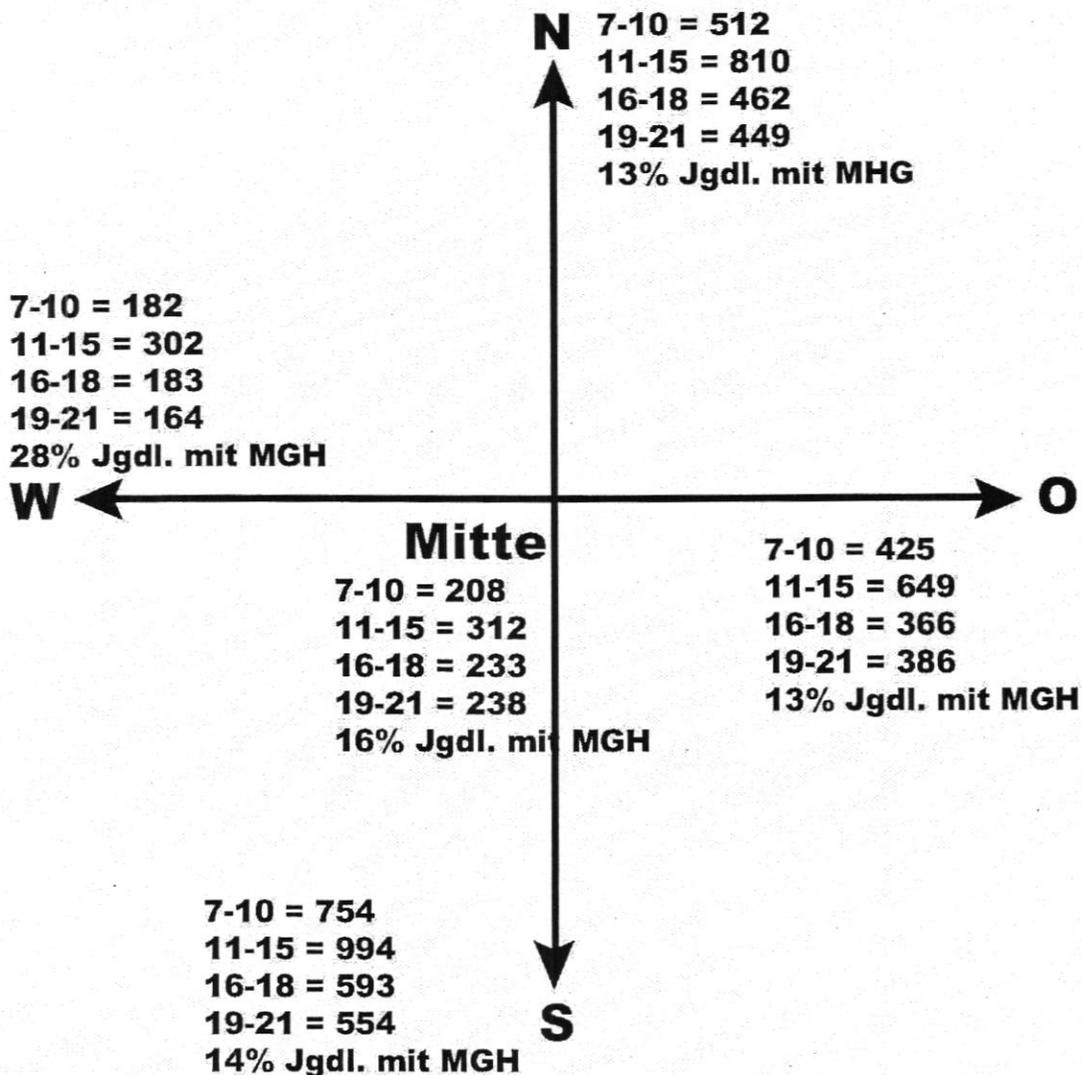
K.O.T Kids Corner St. Jacobus	Frau Schoder
Nostromo Soundz	Herr Brack
Proberaum e.V.	Frau Adams

Für das Amt für Jugend, Schule und Sport sind folgende Vertreter in die Erstellung eingebunden:

Abt. Jugendförderung	Herr Kaltenpoth
Jugendhilfeplanung	Herr Brakemeier
Team Jugendarbeit	Frau Nowak
Team pädagogische Arbeit mit Kindern	Frau Giesler

Neben den Erfassungsbögen wurden die aktuellsten Zahlen der Anzahl von Kindern und Jugendlichen in den Stadtteilen zusammengetragen, um eine Einordnung treffen zu können. Nach der Auswertung im April 2006 ergibt sich folgender Stand:

Bestandserhebung nach Altersgruppen und Stadtteilen

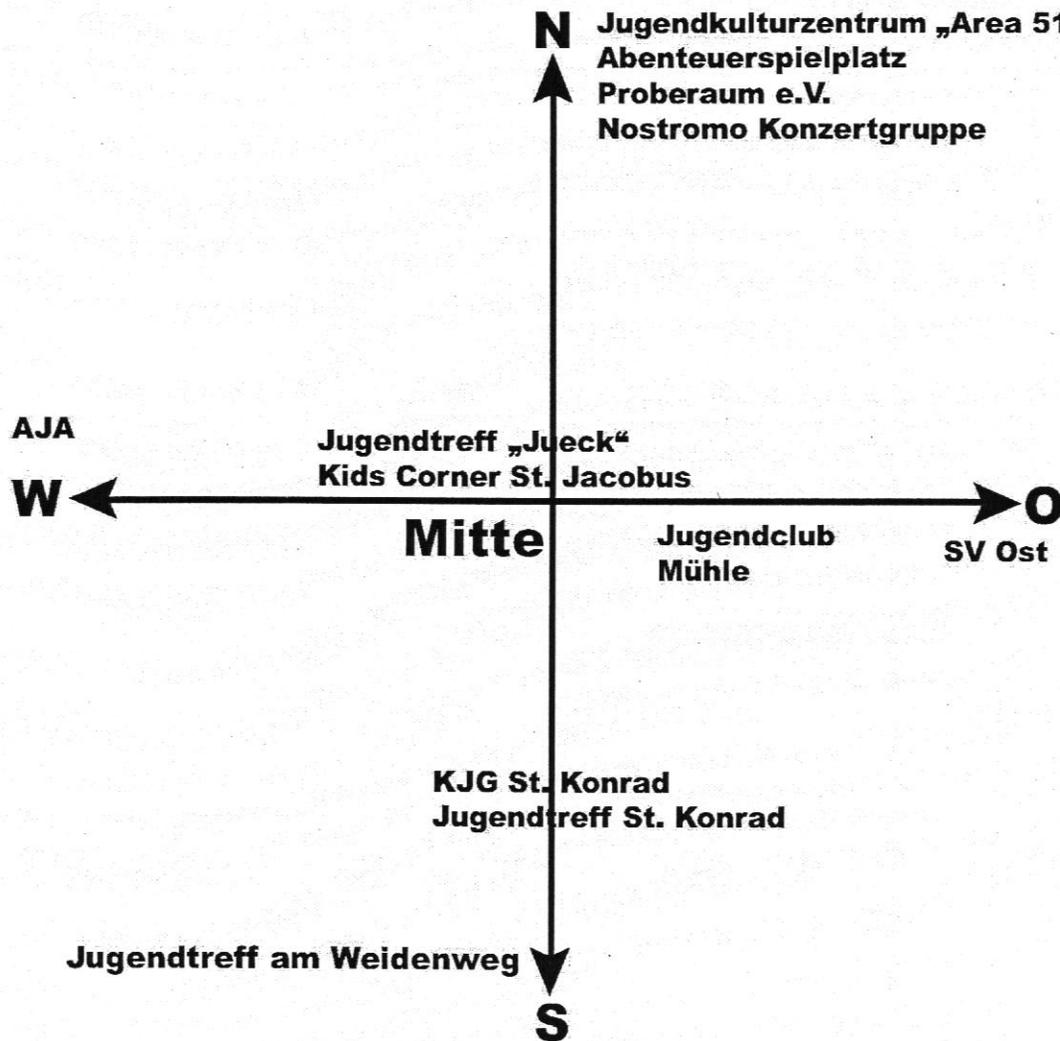


7-10; 11-15; 16-18; 19-21 = Altersgruppen
MGH = Migrationshintergrund

Die obigen Zahlen resultieren aus einer Einzelauszählung von Straßenzügen aus dem Jahr 2003 durch die Jugendhilfeplanung. Diese Zahlen bilden die sozialräumlichen Zuordnungen der im Amt für Jugend, Schule und Sport etablierten Stadtteile ab. Abweichend zur üblichen Betrachtung des Amtes 51 nach den gebildeten Stadtteilen Süd, Nord-Ost und Nord West Mitte soll hier eine Verknüpfung der in unterschiedlichen Stadtteilen verankerten Subräume Nord I (Stadtteil NO) und Nord II (Stadtteil NWM) erfolgen. Ist davon auszugehen, dass eine sozialräumliche Nutzung von Angeboten der offenen Jugendarbeit durchaus im Kontext des Gebietes Hilden Nord vorgenommen wird. Daher werden die Zahlen dieser beiden Subräume addiert. Ebenso wird im Hildener Süden verfahren, da dieses Gebiet bereits am ehesten den Kriterien eines Sozialraumes entspricht. Die Bereiche Ost, West und Mitte werden im Subraumkontext abgebildet, da auch hier von sozialräumlichen Zusammenhängen auszugehen ist. Abweichungen durch Zuzug oder Wegzug einzelner Jugendlicher oder Familien nach 2003 haben nur einen geringfügigen Einfluss auf die Gesamtverteilung.

Die Bestandserhebung zeigt einen hohen Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Westen. Der Norden zeigt zusammen mit dem Osten den geringsten Anteil aller Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Die höchste Gesamtzahl der Zielgruppen ist im Süden anzutreffen, die geringste Gesamtzahl zeigt sich im Westen und in der Mitte.

Um den Stadtteilbezug in einen Zusammenhang zu setzen, ist die Ansiedlung der Einrichtungen wichtig. In der folgenden Grafik wird die Verortung dargestellt:



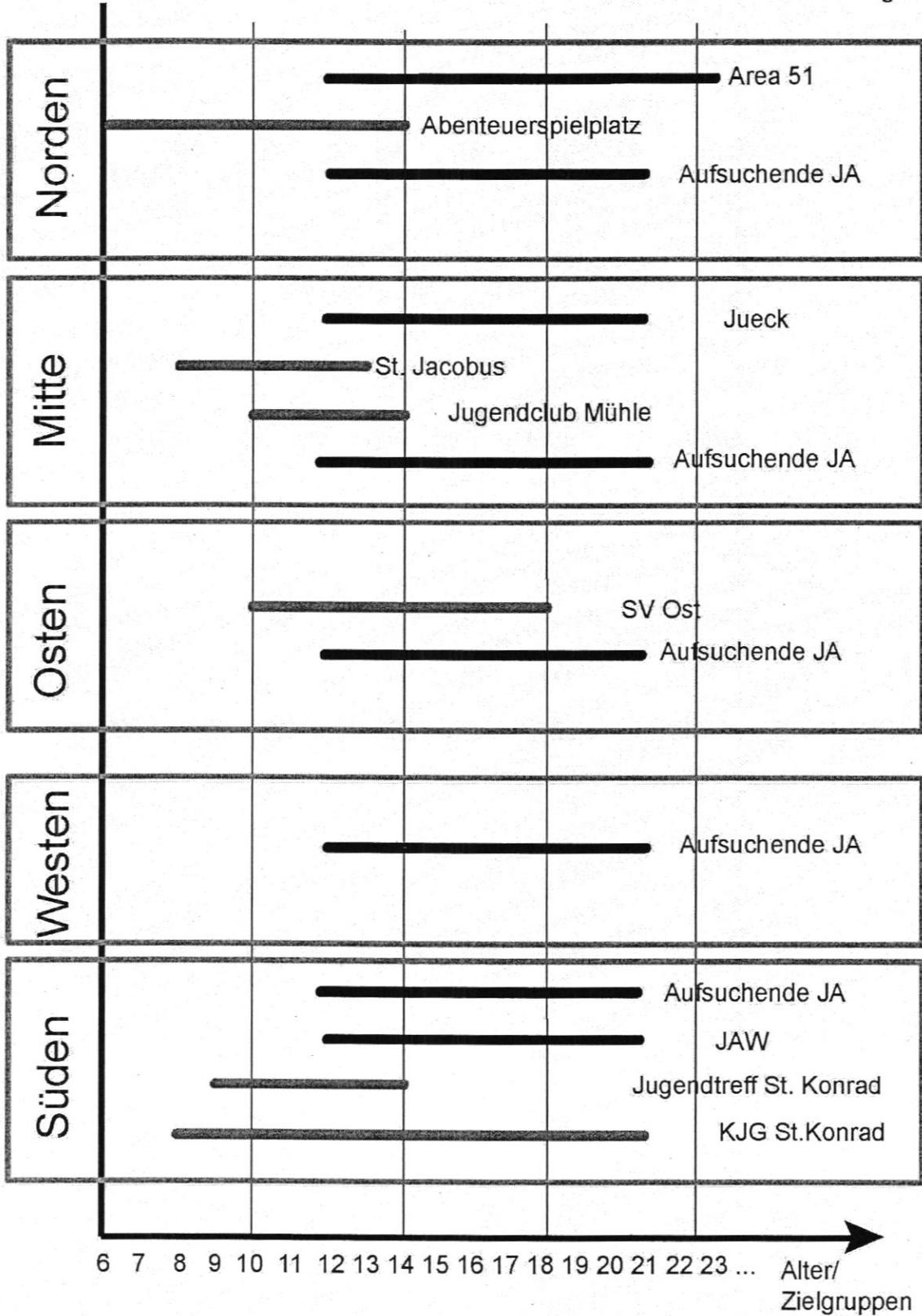
AJA = Aufsuchende Jugendarbeit

Aus der Grafik ergibt sich eine gut verteilte Ansiedlung von Kinder- und Jugendeinrichtungen in den Stadtteilen. Lediglich der Hildener Westen wird nicht mit einer festen Einrichtung bedient, sondern durch die Aufsuchende Jugendarbeit. Aus dieser Verteilung ergibt sich für das Altersschema ab 6 Jahren aufwärts folgende Abdeckung in den einzelnen Stadtteilen.

Altersabdeckung nach Einrichtungen und Stadtteil

Stadtteile

Einrichtungen

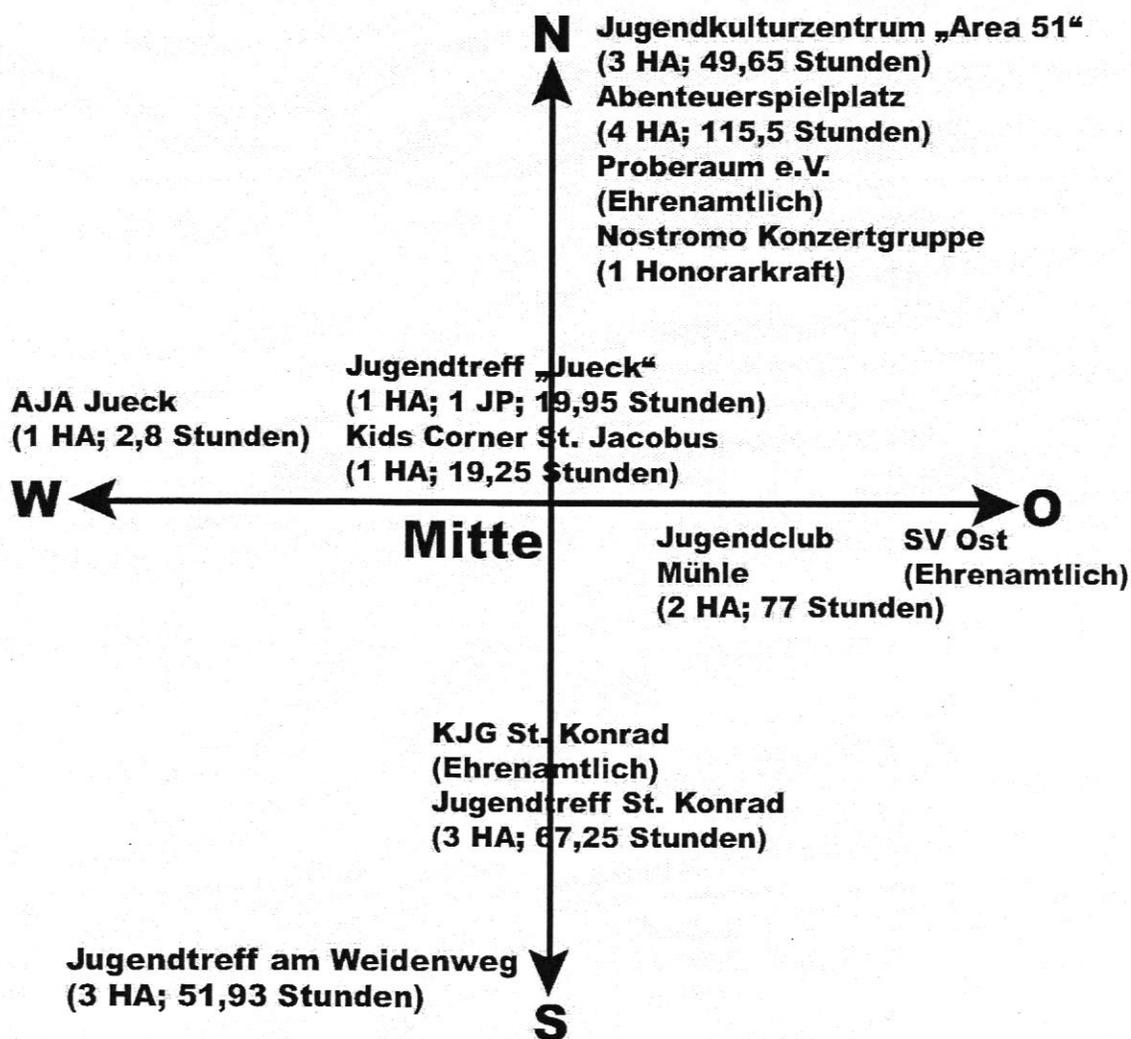


Hier ist deutlich zu erkennen, dass es in jedem Stadtteil außer im Hildener Westen für die Kernzielgruppe ab 12 bis 18 Jahren ein bedarfsdeckendes Angebot gibt. Hierbei muss unterschieden werden, dass Angebote wie eine „Offene Tür“ oder kleine Projekte eher dem Stadtteilbezug einzuordnen sind, größere Angebote und Projekte eher von Kindern und Jugendlichen im gesamten Stadtgebiet wahrgenommen werden.

Beispiele für eine stadtteilspezifische Nutzung eines Kinder- und Jugendtreffs sind Angebote wie

- offene Tür
- Internet-Cafe
- Bestimmte Arbeitskreise des Jugendparlaments
- Fußballangebot
- Kino
- Tanzkurse
- Studio 51, selbst Tonträger produzieren

So ergibt sich für die verschiedenen Stadtteile folgende Verteilung der Fachkräfte:



AJA = Aufsuchende Jugendarbeit
HA = Hauptamtliche Fachkraft;
Stunden pro Woche
JP = Jahrespraktikant

Die Fachkräfte der Kommunalen Einrichtungen sind mit einem Anteil von 60% in die offene Arbeit innerhalb und außerhalb von Einrichtungen involviert. 40% der Arbeitszeitkapazität verwenden die Fachkräfte für die Vorbereitung und Durchführung übergeordneter Projekte wie Stöbertag, Konzerte oder Abenteuersommer.

Die Zeiten der Aufsuchenden Jugendarbeit variieren saisonal. Geplant ist ein maximaler Anteil von ca. 30 % der Gesamtarbeitszeit jeder Fachkraft für diesen Bereich.

So wird dieser Anteil im Sommer viel eher erreicht als im Winter, wo sich wenig Kinder und Jugendliche draußen aufhalten.

Dieses System wurde über die neue Gesamtkonzeption der Jugendförderung mit der SV 51/109 vom 16.07.2001 als Neuerung eingeführt und beschlossen. Diese Flexibilisierung ist so angelegt, dass alle Fachkräfte der Jugendförderung ein Jahresarbeitszeitkontingent besitzen, womit sie arbeiten.

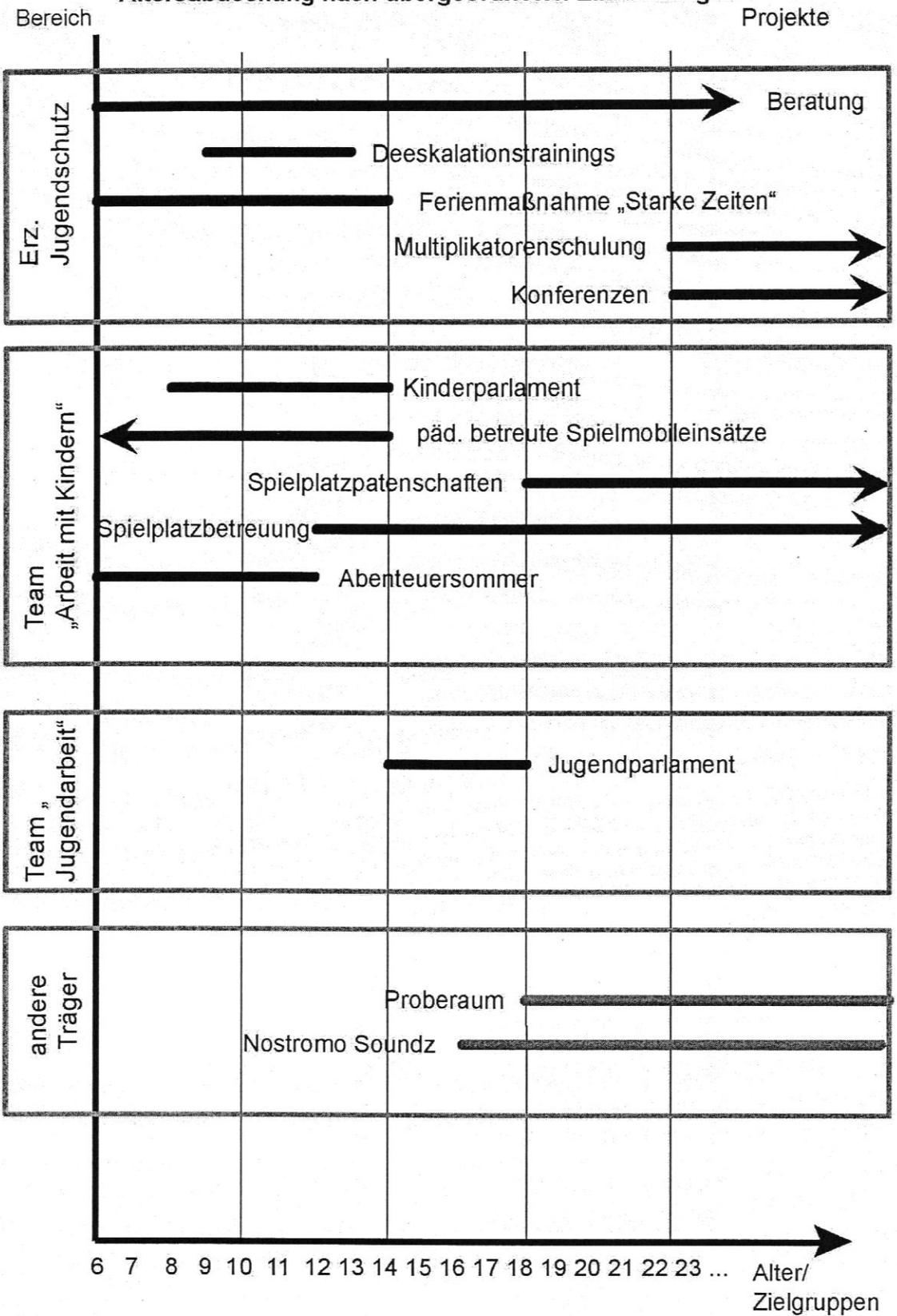
So ist auch festzustellen, dass ein großer Teil des Kontingents im Sommer benötigt wird, wo die umfangreichsten und Ressourcen intensivsten Projekte durchgeführt werden. Zu den übergeordneten Projekten gehören zum Beispiel:

- Konzerte
- Stöbertag
- Abenteuersommer
- Starke Zeiten
- Gesundheitswochen
- Jobwochen
- Last-Minute-Jobbörse
- Fußballturniere
- Lan-Parties
- Sportwochen
- Osterferienangebot für Kinder
- Ladies Chat Night
- Check den Chat
- Proberäume

Alle diese Angebote richten sich typischerweise an Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet. In diesem Bereich findet eine intensive Träger übergreifende Zusammenarbeit statt. So werden zum Beispiel Konzerte mit der Konzertgruppe „Nostromo Soundz“ und dem Verein „Proberaum e.V.“ sowie der „KJG St. Konrad“ durchgeführt. Der Stöbertag findet in Zusammenarbeit mit den Grundschulen sowie den weiterführenden Schulen im Bereich der Pädagogikkurse der Oberstufen statt. Die „Starken Zeiten“ in den Herbstferien bindet übergeordnet viele andere Träger mit ein, die Gesundheitswochen finden in Zusammenarbeit mit kleinen Unternehmen statt, die Jobwochen sowie die Last-Minute-Jobbörse führt zu einer überregionalen Zusammenkunft von verschiedenen Trägern der Jugendberufshilfe. Die Vermietung von Proberäumen gilt für alle Hildener Jugendliche, die Aktionen zum Thema „Chat“ bindet Schulen genauso ein, wie andere Abteilungen des Amtes für Jugend, Schule und Sport.

Das hat zur Folge, dass sich bestimmte Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit im übergeordneten Bezug zu den Stadtteilen positionieren müssen, um bestimmte Aufgaben zu erfüllen. Die folgende Grafik zeigt „Institutionen“ und Einrichtungen, die in übergeordneter Weise im gesamten Stadtgebiet von Hilden tätig sind:

Altersabdeckung nach übergeordneten Einrichtungen



Schwerpunkte

Die Verzahnung der einzelner Träger und der sich daraus ableitenden Projekte spielt eine große Rolle in der Planung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Hilden.

Um die alltägliche Arbeit mit Projekten zu verbinden, ist es sinnvoll, den einzelnen Einrichtungen Schwerpunkte zuzuordnen, Es ist nicht sinnvoll und vor allem nicht finanzierbar, jede Einrichtung für alle Notwendigkeiten auszustatten. So kam in den Jahren 2002/2003 der Jugendarbeit zu Gute, dass 2 Jugendeinrichtungen neu gebaut wurden. In diesen Planungen war es möglich, die Technik der Einrichtungen für bestimmte Einrichtungsschwerpunkte auszurichten. So wurden der Jugendtreff am Weidenweg für einen Sportschwerpunkt (Turnhalle) und das Area 51 mit einem Kulturschwerpunkt (Veranstaltungsraum) ausgerüstet. Das Jueck war zu diesem Zeitpunkt bereits für die Medienarbeit eingerichtet, so dass hier kein Handlungsbedarf bestand.

Die Möglichkeiten, die alle drei städtischen Jugendtreffs über das „Übliche“ hinaus anbieten, werden von anderen Trägern in umfangreichen Maße genutzt.

Netzwerke im Stadtteil

Die speziellen Möglichkeiten der einzelnen Einrichtungen in den verschiedenen Stadtteilen führt dazu, dass sich spezielle Netzwerke zusammengefunden haben, die die Synthese der Vorteile nutzt. So gibt es Gemeinschaftsprojekte, in der viele Einrichtungen für bestimmte Anlässe und Angebote miteinander kooperieren.

Hier werden stellvertretend folgende Projekte benannt:

Norden	„Projektbüro Nord“ Zusammenarbeit des Area 51 und der THS-Hauptschule Ansiedlung der Nostromo Soundz Konzertgruppe im Area 51
Mitte	Medienprojekte in Zusammenarbeit mit Schulen oder mit St. Jacobus im Rahmen der „Starken Zeiten“
Süden	Osterferienfahrt mit St. Konrad und dem Jugendtreff am Weidenweg
Osten	Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit mit der AJA des Jueck gemeinsam mit dem SV Ost
Westen	Gemeinsame Projekte im Rahmen der Jobbörse mit der Beratung im Jueck und der GJWH (Gemeinnützige Jugendwerkstatt)

Die Bildung dieser Netzwerke ist ein wichtiger Bestandteil des sozialräumlichen Bezugs. So entstehen zu bestimmten Projekten nicht nur Netzwerke vor Ort in den einzelnen Stadtteilen, sondern auch mit Institutionen, die im gesamten Stadtgebiet tätig sind. Als Beispiel sind hier folgende Träger zu nennen:

- Polizei
- GJWH
- ADFC
- Kinderschutzbund
- Soziale Dienste des Amtes für Jugend, Schule und Sport

Planungsempfehlungen zur Entwicklung der Kinder- und Jugendförderung Planungszeitraum 2007 – 2008

Fest definierte Strukturebenen bestimmen die Handlungsperspektiven der Hildener Kinder- und Jugendförderung. Diese sind:

- Angebotsformen
- Zielgruppenorientierung
- Stadtteilorientierung
- Partizipation

Für diese Strukturebenen entwickelte die Planungsgruppe der Jugendförderung auf Grundlage des erfassten Ist-Standes verschiedene Planungsempfehlungen. Diese Empfehlungen sind mit den Vertretern der freien Träger und Verbände abgestimmt und im Kinder- und Jugendförderplan 2007 -2008 zu verabschieden.

I) Angebotsformen

Die Angebote der Hildener Kinder- und Jugendförderung werden in 5 unterschiedlichen Angebotsformen dargeboten.

- a) offene Arbeit in Kinder- und Jugendeinrichtungen
- b) teiloffene Arbeit in Kinder- und Jugendeinrichtungen
- c) aufsuchende Kinder und Jugendarbeit
- d) Projektarbeit
- e) Beratungsarbeit

Die Ausrichtung der Angebote nach den Themen Medien, Sport und Kultur bestimmen dabei das methodische Vorgehen und die räumliche Zuordnung der städtischen Einrichtungen. Die Einrichtungen der freien Träger fügen sich mit ihren Angeboten in das Muster ein.

Diese Aufstellung der Kinder- und Jugendarbeit hat sich in der Vergangenheit bewährt, ist konzeptionell untermauert und wird zielgerichtet weiterentwickelt.

Eine dezidierte Planungsempfehlung zu diesem Bereich ist nicht notwendig.

II) Zielgruppen

nach Alter

Es existiert z. Zt. folgende Aufteilung:

Arbeit mit Kindern	06- 10 Jahre	offen	Freie Träger
Arbeit mit Kindern	06- 10 Jahre	teiloffen	Freie Träger
Arbeit mit Kindern	06- 10 Jahre	in Projekten	Städtisch
Arbeit mit Kids	10- 14 Jahre	offen	Freie Träger
Arbeit mit Kids	10- 14 Jahre	teiloffen	Freie Träger
Arbeit mit Kids	10- 14 Jahre	in Projekten	Städtisch / Freie Träger
Arbeit mit Kids	10- 18 Jahre	aufsuchend	Städtisch

Arbeit mit Jugendlichen	14- 18 Jahre	offen	Städtisch
Arbeit mit Jugendlichen	14- 18 Jahre	teiloffen	Städtisch
Arbeit mit Jugendlichen	14- 18 Jahre	in Projekten	Städtisch
Arbeit mit Jugendlichen	14- 18 Jahre	aufsuchend	Städtisch
Arbeit mit ju. Erwachsenen	Ü 18	offen	Städtisch
Arbeit mit ju. Erwachsenen	Ü 18	teiloffen	Städtisch
Arbeit mit ju. Erwachsenen	Ü 18	in Projekten	Städtisch/Initiativen

Planungsvorschlag 1:

Die offene und teiloffene Arbeit der städtischen Einrichtungen soll in Richtung einer früheren Zugangsmöglichkeit für Kids 10 – 14 Jahre geöffnet werden. Die Altersgrenze des Zugangs wird auf ca. 12 Jahre festgelegt. Dabei soll nicht individuell, sondern cliquenspezifisch agiert werden. (Problematik der altersübergreifenden Clique z.B. 11-13 Jahre). Die Schnittstellen zwischen den Verbundeinrichtungen in den Stadtteilen müssen vernetzt werden (siehe Planungsvorschlag 4); ebenso die Übergänge zwischen den Angebotsformen.

Hintergrund

Die Erfahrungen der offenen Jugendarbeit in den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass gerade die Zielgruppe der 12 und 13 jährigen Jugendlichen den Zugang in die Häuser der offenen Jugendarbeit sucht. Dabei sind dies auch zumeist Jugendliche, die nicht oder nur lose in den Einrichtungen der Arbeit mit Kindern eingebunden sind. Gerade für die im nachschulischen Bereich angesiedelten Projekte sind diese Jugendlichen Hauptnutzer. Da offene Jugendarbeit eine stark präventive Ausrichtung beinhaltet scheint es auch angebracht möglichst frühzeitig mit der Arbeit mit Jugendlichen zu starten.

Neue Struktur:

Arbeit mit Kindern	06- 10 Jahre	offen	Freie Träger
Arbeit mit Kindern	06- 10 Jahre	teiloffen	Freie Träger
Arbeit mit Kindern	06- 10 Jahre	in Projekten	Städtisch
<i>Arbeit mit Kids</i>	<i>10- 14 Jahre</i>	<i>offen</i>	<i>Städtisch / Freie Träger</i>
<i>Arbeit mit Kids</i>	<i>10- 14 Jahre</i>	<i>teiloffen</i>	<i>Städtisch / Freie Träger</i>
Arbeit mit Kids	10- 14 Jahre	in Projekten	Städtisch / Freie Träger
<i>Arbeit mit Kids</i>	<i>10- 14 Jahre</i>	<i>aufsuchend</i>	
Arbeit mit Jugendlichen	14- 18 Jahre	offen	Städtisch
Arbeit mit Jugendlichen	14- 18 Jahre	teiloffen	Städtisch
Arbeit mit Jugendlichen	14- 18 Jahre	in Projekten	Städtisch
Arbeit mit Jugendlichen	14- 18 Jahre	aufsuchend	Städtisch
<i>Arbeit mit ju. Erwachsenen</i>	<i>Ü 18</i>	<i>offen</i>	
Arbeit mit ju. Erwachsenen	Ü 18	teiloffen	Städtisch - nach Bedarf
Arbeit mit ju. Erwachsenen	Ü 18	in Projekten	Städtisch/Initiativen

nach Geschlecht

Planungsvorschlag 2:

Ansätze der emanzipatorischen Jungenarbeit sind zu fördern. Insbesondere im Bereich der männlichen Jugendlichen mit Migrationshintergrund sind über „Keypersons“ oder adäquate männliche Ansprechpartner jungenspezifische Thematiken zu bearbeiten.

Mädchenarbeit ist in der Hildener Kinder- und Jugendförderung zielführend installiert. Die Strukturen sind zu pflegen und entwickeln.

Hintergrund (Planungsvorschläge 2 und 3)

Gerade die Arbeit mit Jugendlichen und Migrationshintergrund ist häufig geschlechtsdifferenziert. Probleme ergeben sich da insbesondere bei männlichen Jugendlichen, deren Integrationsbereitschaft und Fähigkeit unzureichend ist. Daher ist es notwendig einen intensiveren Zugang zu dieser Zielgruppe zu erreichen. Dies gelingt zielführend mit oben beschriebenen Keypersons, die eine kulturelle und emotionale Brücke zwischen Einrichtungen der Jugendhilfe und jugendlichen Migranten schlagen können.

nach sozialen Möglichkeiten – Migrationshintergrund

Planungsvorschlag 3:

Für Hildener Kinder und Jugendliche mit geringeren sozialer Möglichkeiten* und/oder mit Migrationshintergrund ist die Teilhabe an Förderung sicherzustellen. Diese Förderung bezieht sich auf Sozialisations- und (außerschulische) Bildungsaspekte. Originäre Kooperationspartner dieser Angebote sind Schulen und die Systeme der Jugendhilfe. Sie können im Bereich aller Angebotsformen installiert sein.

Planungsvorschlag 4:

Für alle anderen Hildener Kinder und Jugendliche sind adäquate Angebote vorrangig im Projekt-, Beratungs- und teiloffenen Bereich nach Bedarfslage vorzuhalten.

III) Stadtteilorientierung

Planungsvorschlag 5:

In den Sozialräumen Nord, Süd, und Mitte existieren bedarfsdeckende Verbundeinrichtungen unterschiedlicher Träger. Die Vernetzungsstrukturen müssen zwischen den jeweiligen Einrichtungen ausgebaut und weiter entwickelt werden. Ziel ist eine intensivere inhaltliche und räumliche Kooperation. Aufsuchende Arbeit vernetzt Träger und Sozialräume.

Planungsvorschlag 6:

Die Sozialräume West und Ost haben keine oder eine unzureichende Einrichtungsstruktur. Hier sind mobile Angebote der aufsuchenden Jugendarbeit nach Bedarfslage zu intensivieren. Bestehende Raumressourcen sind zu nutzen und ggf. zu reaktivieren.

IV) Partizipation

Planungsvorschlag 7:

Verfahren der Partizipation von Kinder- und Jugendlichen sind auszubauen. Orte und Motor der Partizipation sind vorrangig das Kinder- und das Jugendparlament. Partizipation sollte aber auch in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit vorangetrieben werden.

Qualitätsmanagement

Um das Qualitätsmanagement durchzuführen und sicherzustellen, sind verschiedene Strukturen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit vorhanden und werden ständig weiterentwickelt:

Gremium	Teilnehmende Institutionen	Zeiträume
Stadtteilkonferenzen	Alle Träger der im Stadtteil befindlichen sozialen Einrichtungen	1 x jährlich
AG 78/OFFENE JUGENDARBEIT Offene Jugendarbeit	Alle Träger der Kinder- und Jugendarbeit im gesamten Stadtgebiet	8 x jährlich, davon 4 x eine spezielle Runde der offenen Kinder- und Jugendarbeit und 4 x alle Träger
Gemeinschaftsprojekte (beispielhaft)	Projektbüro Nord	14-tägig
Regelmäßige Teams	Jede Einrichtung	14-tägig oder 1x wöchentlich
Teamreflexion	Jede Einrichtung	täglich
Berichte für den JHA/ Budgetüberwachung	Jeder Träger	1 x jährlich oder nach Bedarf
Kontrakte	Jeder Träger	1 x jährlich oder nach Bedarf
Bestandserhebungen von Zielgruppen/ Einwohnern	Jugendhilfeplanung und Jugendförderung	Alle 2 Jahre
Erhebung von Besucherzahlen	Alle Einrichtungen	Für jedes Angebot / täglich
Überprüfung der Konzeptionen	Alle Einrichtungen	Alle 2 Jahre
Klausurtage	Kommunale Einrichtungen	2 x jährlich
Interteams	Soziale Dienste und Jugendförderung	4 x jährlich
Zukünftig		
Erstellung eines Kinder- und Jugendförderplans für JHA	Alle Einrichtungen	Alle 2 Jahre
Erstellung eines wirtschaftlichen Berichtes für den JHA aufgrund des Kontraktes	Alle Einrichtungen	jährlich
Erstellung eines standardisierten Bogens zur Durchführung von Projekten und Einzelmaßnahmen	Alle Einrichtungen	Für jedes Angebot
Fachgespräche zum Austausch von Informationen im Rahmen der AG 78/OFFENE JUGENDARBEIT	Freie Träger Jugendhilfeplanung mit und Jugendförderung	4 x jährlich
Netzwerkteams	Alle Einrichtungen	4 x jährlich
Regelmäßige Umfragen bei den Zielgruppen	Alle Einrichtungen	Alle 2 Jahre

Aussicht

In Zukunft wird es alle 2 Jahre eine Überprüfung und eine Überarbeitung des Kinder- und Jugendförderplans geben. Dieser Abstand geht einher mit der Veränderung des Berichtswesens im Rahmen der Steuerung durch das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF). So wird es ab 2007 einen jährlichen wirtschaftlichen Bericht geben, der auf der Basis einer Betriebskostenabrechnung gefertigt wird. Diese beiden Steuerungsmöglichkeiten sollen in der Zukunft das jährliche Berichtswesen ablösen.

Als sehr positiv wurde seit der Einführung die Budgetierung für bestimmte Abteilungen, unter anderem für die Jugendförderung, empfunden. Die Jugendförderung ist für eine Fortführung des Prinzips der Budgetierung, zu mal sie sich seit fast 10 Jahren sehr bewährt hat. Ohne die Flexibilität zur Steuerung des Budgets wären viele Projekte, Aktionen nicht möglich gewesen.

Die Budgetierung wird durch die Einführung des NKF allerdings eine Änderung erfahren. Wichtig ist die Beibehaltung der Fach- und Ressourcenverantwortung und die Flexibilität der Steuerung.

Die Erstellung eines Kinder- und Jugendförderplans im Rhythmus von 2 Jahren bedeutet eine deutliche Intensivierung der Darstellung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in dieser Größe und Form. Das Gremium der AG 78/OFFENEJUGENDARBEIT/Offene Jugendarbeit soll auch weiterhin die Plattform zum fachlichen Austausch für die Einrichtungen bleiben. In diesem Gremium sollen Veränderungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit trägerübergreifend diskutiert und gelenkt werden. Auf dieser gemeinsamen Basis können für alle tragfähige Lösungen ausgehandelt werden.

Neu wäre die Einführung von standardisierten Bögen zur Vorbereitung und Erfassung von allen Angeboten in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Erfassung von Besucherzahlen für die bisherigen Kontraktberichte für den JHA sind mit einer anderen Gewichtung gefertigt worden. Die Überprüfung jedes einzelnen Angebots heißt aber nicht nur die Erfassung von Daten, Zahlen und Fakten, sondern auch, die Einbringung einer inhaltlichen Zielvorstellung und was davon umgesetzt werden konnte. Es soll möglich sein, eine selbstkritische Erörterung von einzelnen Maßnahmen zu führen und dieses auch darzustellen.

Die Einführung einer frühen Jahresplanung wäre für alle Beteiligten von Vorteil. Die Abteilung Jugendförderung wird im Mai 2006 die Jahresplanung für das kommende Jahr durchführen. Einerseits müssen die Vorgaben des NKF zu den Haushaltsplanungen berücksichtigt werden, andererseits ist eine größere Planungssicherheit für alle Beteiligten die Folge. Die Veröffentlichung der Jahresplanungen aller Einrichtungen, zum Abgleich untereinander, wird in der AG 78/OFFENEJUGENDARBEIT angestrebt.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit hat viele Gesichter. Zur Erhaltung einer Vielfältigkeit in Hilden in diesem Bereich ist ein Schulterschluss aller Institutionen nötig. Nur eine gemeinsame Strategie und Ausrichtung garantiert weiterhin, dass eine große Zielgruppe qualitativ und quantitativ erreicht werden kann. Die dazu notwendige Flexibilität sowohl im Finanzbereich wie auch in der inhaltlichen Ausgestaltung ist zwar ein hoher Anspruch, sollte aber aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen und Tendenzen ein vorrangiges Ziel sein. Sonst wird in Zukunft eine große Gruppe von Kindern und Jugendlichen aufwachsen, ohne an Ressourcen jeglicher Art teilhaben zu können.

Anlage: Bestandserhebungsbögen der Einrichtungen mit ihren Angeboten

Bestandsaufnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendförderung in Hilden

Name der Einrichtung	Jugendförderung Hilden Team Jugendarbeit
Träger der Einrichtung	Stadt Hilden
Leitungskraft oder Kontaktperson (Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail)	Teamleitung Andrea Nowak, Heiligenstraße 13, 40721 Hilden 02103/246535, Fax 02103/246540 nowak@jugendzeit-hilden.de
Erreichbarkeit im ÖPNV	Buslinien 741, 781, 782, 783 Haltestelle Gabelung S 7, Haltestelle Hilden Süd
Hauptamtliche Mitarbeiter/innen (Anzahl und Wochenstunden)	1 Teamleitung 25 Stunden 7 Fachkräfte 216,625 Stunden 1 Jahrespraktikantenstelle 38,5 Stunden
Nebenamtliche Mitarbeiter/innen	20 Honorarkräfte und Referenten
Größe der Einrichtung (Raumanzahl + Quadratmeter)	3 Jugendeinrichtungen (siehe Jugendeinrichtungen Jueck, JaW, Area 51)
Besondere Ausstattungsmerkmale (Computerausstattung, Veranstaltungsräume etc.)	siehe einzelne Jugendeinrichtungen
Außengelände (in Quadratmetern)	siehe einzelne Jugendeinrichtungen
Wichtige Kooperationspartner	siehe einzelne Jugendeinrichtungen

Ergänzungen:

Einrichtung: Jueck / Jugendberatung

Blatt.Nr.: 1

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Jugendberatung, niederschwellig
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input type="radio"/> Medienbezogene JA <input type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="radio"/> Jugendberatung
Angebotszeiten im Wochenverlauf	15,24
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	ca. 40
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Jueck, Büro der Jugendberatung
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	18 – 21 Jahren Jugendliche
Erreichte Zielgruppe	ca. 16 – 25jährige
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtler
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion

Bestandsaufnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendförderung in Hilden

Name der Einrichtung	Jugendberatung Jueck
Träger der Einrichtung	Stadt Hilden Jugendförderung
Leitungskraft oder Kontaktperson (Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail)	Carsten Strohschein, Heiligenstraße 13, 40721 Hilden, Tel. 02103/246553, Fax 02103/246540, srohschein@jugendzeit- hilden.de
Erreichbarkeit im ÖPNV	Buslinien 741, 781, 782, 783, Haltestelle „Gabelung“ S 7, Haltestelle HildenSüd
Hauptamtliche Mitarbeiter/innen (Anzahl und Wochenstunden)	Carsten Strohschein Andrea Nowak
Nebenamtliche Mitarbeiter/innen	
Größe der Einrichtung (Raumanzahl + Quadratmeter)	Büro der Jugendberatung
Besondere Ausstattungsmerkmale (Computerausstattung, Veranstaltungsräume etc.)	
Außengelände (in Quadratmetern)	
Wichtige Kooperationspartner	ASD, JGH, Sozialamt, Berufsberatung der Arbeitsagentur, ARGE, AK Jugend, Beruf und Hilfen, GJWH, Mühle e.V., SKFM/Schuldnerberatung, Schulsozialarbeiter

Ergänzungen:

Einrichtung: Jugendberatung Jueck

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Projekt „Last Minute Job-Börse“
Ziele des Angebotes	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Partizipation<input type="radio"/> Integration von Migranten<input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit<input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht<input checked="" type="radio"/> Kooperation mit Schule<input type="radio"/> Sport und Bewegung<input type="radio"/> Jugendaustausch<input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung<input type="radio"/> Medienbezogene JA<input type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit<input checked="" type="radio"/> Hilfestellung/Beratung
Angebotszeiten im Wochenverlauf	
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	1 Tag jährlich
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Area 51
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Jugendliche, die kurz vor des neuen Ausbildungsjahres noch keine Lehrstelle haben
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Fachkräfte der Kreishandwerkerschaft, der Industrie- und Handelskammer und der Arbeitsagentur, freiberufliche Bewerbungstrainerin, Fachkräfte aus der Jugendarbeit
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Feedbackbogen Jugendliche Feedbackbogen Kooperationspartner Teamreflexion Auswertung des Pressespiegels

Einrichtung: Jugendberatung Jueck

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Projekt „Jobwochen im Jueck“
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input checked="" type="radio"/> Kooperation mit Schule <input type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input type="radio"/> Medienbezogene JA <input type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="radio"/> Hilfestellung/Beratung
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Mo, Do + Fr 16-21 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	3 Wochen im Jahr
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Jugendeinrichtung Jueck
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Jugendliche der Abschlussklassen aller weiterführenden Schulen, die Unterstützung und Beratung in der Bewerbungsphase benötigen
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Fachkräfte der Jugendarbeit, Referenten der Arbeitsagentur und der Arbeitslosenberatungsstelle, freiberufliche Bewerbungstrainerin
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Feedbackbogen der Jugendlichen Teamreflexion Auswertung des Pressespiegels

Ergänzungen:

Einrichtung: AREA 51

Blatt.Nr.: 1

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Jugendparlament
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input checked="" type="checkbox"/> Integration von Migranten <input checked="" type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input checked="" type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/> politische Bildung
Angebotszeiten im Wochenverlauf	große Treffen, Arbeitskreistreffen je nach Bedarf
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	ca. 40
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	AREA 51, jueck, jaw + je nach Angebot
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	14 – 18 jährige
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	1 Hauptamtler
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamrefelxion

Einrichtung: Jueck, JaW, Area 51 (Aufsuchende Jugendarbeit)

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	stadtteilorientierte mobile Jugendarbeit
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input type="radio"/> Medienbezogene JA <input type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="radio"/> Kontakt/Beratung
Angebotszeiten im Wochenverlauf	7 Stunden wöchentlich
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	42 Wochen jährlich
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Informelle Treffpunkte von Jugendlichen im gesamten Stadtgebiet
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Jugendliche
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Fachkräfte der Jugendarbeit
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion

Bestandsaufnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendförderung in Hilden

Name der Einrichtung	Aufsuchende Jugendarbeit (AJA) THS – NORD - HILDEN Fußballangebot Sporthalle
Träger der Einrichtung	Amt für J.Schule und Sport
Leitungskraft oder Kontaktperson (Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail)	Jan Trybala
Erreichbarkeit im ÖPNV	Tel: 02103 – 2888710 Fax: 02103 – 2888711 E-mail: tryballa@jugendzeit-Hilden.de
Hauptamtliche Mitarbeiter/innen (Anzahl und Wochenstunden)	1. Person 5 Stunden
Nebenamtlliche Mitarbeiter/innen	1. Person
Größe der Einrichtung (Raumanzahl + Quadratmeter)	Sporthalle
Besondere Ausstattungsmerkmale (Computerausstattung, Veranstaltungsräume etc.)	Sporthalle
Außengelände (in Quadratmetern)	
Wichtige Kooperationspartner	

Ergänzungen:

Einrichtung:

Blatt.Nr.: 1

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	FUSSBALLANGEBOT
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input type="radio"/> Medienbezogene JA <input type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="radio"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Jeden Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr 2 Gruppen zu je 2 Stunden
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	In den Ferien nicht!
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	THS – Nord - Hilden
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	2 Gruppen; I – 10 - 15 Jahre II – 16 – 21 Jahre
Erreichte Zielgruppe	s.o. nur männlich überwiegend Marokkaner ca. (70%)
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Diplomsportlehrer
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion

Einrichtung:

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	LAN – Party - „LAN-Wahn“ Jugendliche ab 16 Jahren können ihre eigenen PC miteinander vernetzen und über eine längere Zeit miteinander PC-Spiele spielen. Dabei entsteht neben dem „gemeinsamen“ Spielerlebnis ein reger Austausch untereinander und mit den anwesenden pädagogischen Mitarbeitern.
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input checked="" type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	-
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	Momentan finden die LAN-Parties 6 mal im Jahr alle zwei Monate statt. In den Wintermonaten können die Intervalle verkürzt werden.
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Kann in allen Einrichtungen stattfinden – am besten geeignet ist das Area51. Die Örtlichkeit muss über Starkstrom, eine Schlafmöglichkeit und eine Küche verfügen. Material: einige PCs zum verleihen, diverse Netzwerkutensilien, PC-Spiele etc.
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	<ul style="list-style-type: none">- Interessierte Jugendliche ab 16 Jahren mit eigenem PC- Besucher der OT, die sich vor Ort einen PC leihen können- Die Aktion findet ab einer Besucherzahl von 10 statt
Erreichte Zielgruppe	Hauptsächlich männliche Jugendliche im Alter von ca. 18 Jahren. Die Veranstaltung ist prinzipiell für beide Geschlechter offen – jedoch wird sie in der Praxis hauptsächlich von männlichen Jugendlichen besucht
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	In den vergangenen Jahren hat sich herausgestellt, dass für die Planung der Veranstaltung ein Hauptamtler genügt. Für die Durchführung wird ein zusätzlicher Nebenamtler benötigt. Dieser sollte über Computerkenntnisse verfügen, um während der Veranstaltung auch technische Probleme lösen zu können. Ein dritter Mitarbeiter sollte während der Nachtzeit „einspringen“ können.
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	<ul style="list-style-type: none">- Rücksprache mit den Teilnehmern- Anzahl der Teilnehmer- Pädagogischer Austausch des durchführenden Teams

Bestandsaufnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendförderung in Hilden

Name der Einrichtung	Jueck, Heiligenstr.13, 40721 Hilden
Träger der Einrichtung	Stadt Hilden, Amt für Jugend, Schule und Sport, Abt. Jugendförderung
Leitungskraft oder Kontaktperson (Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail)	Norbert Gräfingholt Tel.: 02103/246551, Fax: 02103/246540 graefingholt@jugendzeit-hilden.de
Erreichbarkeit im ÖPNV	781, 783 u. 784 - Haltestelle "Am Rathaus"
Hauptamtliche Mitarbeiter/innen (Anzahl und Wochenstunden)	Norbert Gräfingholt, 28 Sylke Rasel, 38,5
Nebenamtliche Mitarbeiter/innen	Nicole Ungermann, 10 Maria Kaiser, 10
Größe der Einrichtung (Raumanzahl + Quadratmeter)	Caferaum ca.50 m ² Spielraum ca. 30 m ²
Besondere Ausstattungsmerkmale (Computerausstattung, Veranstaltungsräume etc.)	Theke, Musikanlage, TV, Beamer, 6 PC, Kicker, Billard, Küche, Videoschnittraum
Außengelände (in Quadratmetern)	Ca 100 m ²
Wichtige Kooperationspartner	JGH

Ergänzungen:

Einrichtung:

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	OT mit Internetcafe und regelmäßigen Film-, Koch- und Medienangeboten (analoge+digitale Photographie, digitale Bildbearbeitung, Videoschnitt), niederschwellige Beratung, Bewerbungshilfe
Ziele des Angebotes	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Partizipation<input type="radio"/> Integration von Migranten<input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit<input checked="" type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht<input type="radio"/> Kooperation mit Schule<input type="radio"/> Sport und Bewegung<input type="radio"/> Jugendaustausch<input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung<input checked="" type="radio"/> Medienbezogene JA<input type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit<input type="radio"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Mo. + Fr. 16 – 21.00 Uhr Do. 15 – 20.00 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	Schließungsblöcke insgesamt ca.10 Wochen
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Einrichtung, Spielraum, Küche
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	14 – 21 Jahre, Geschlecht+Nationalität beliebig
Erreichte Zielgruppe	i.d.R. überwiegend männlich, ca.80% Migranten
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	1 Hauptamtler 1 Jahrespraktikantin 2 Honorarkräfte Zeitweilig Praktikanten
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion

Einrichtung:

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Wechselnde Medienprojekte
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input checked="" type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	1 Woche pro Jahr
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Einrichtung, Videoschnittraum, evtl. Außengelände+Stadt
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	12 – 21 Jahre, Sonstiges beliebig
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtler
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion

Einrichtung:

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Projekt: Ladies Chat Night Zukünftig: Regelmäßiges Internetcafe für Mädchen
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input type="radio"/> Integration von Migranten <input checked="" type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input checked="" type="radio"/> Medienbezogene JA <input type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="radio"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Internetcafe für Mädchen: wöchentlich zwei Stunden; Montags 16-18 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	Ladies Chat Night: 2- 3 mal im Jahr
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Jueck
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Mädchen, 12-21 Jahre
Erreichte Zielgruppe	jeweils 12-16 Personen
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Diplom-Pädagogin im Jahrespraktikum; Erzieherin/Studentin der Sozialpädagogik
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamsitzungen

Bestandsaufnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendförderung in Hilden

Name der Einrichtung	Jueck – Hilden Heiligenstr. 13 Gus-Projekt-Integration v.M.
Träger der Einrichtung	Amt für Jugend, Schule und Sport Abt. Jugendförderung
Leitungskraft oder Kontaktperson (Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail)	Jan Trybala
Erreichbarkeit im ÖPNV	Tel. 02103/2888710 Fax 02103/2888711 E-mail: tryballa@jugendzeit-hilden.de
Hauptamtliche Mitarbeiter/innen (Anzahl und Wochenstunden)	1 Person 5 – Stunden
Nebenamtliche Mitarbeiter/innen	1 Person
Größe der Einrichtung (Raumanzahl + Quadratmeter)	2 – Räume ca. 100m ²
Besondere Ausstattungsmerkmale (Computerausstattung, Veranstaltungsräume etc.)	Computerausstattung
Außengelände (in Quadratmetern)	
Wichtige Kooperationspartner	

Ergänzungen:

Einrichtung:

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Offene Tür – Gruppenangebot Gus - Projekt
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input checked="" type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input type="radio"/> Medienbezogene JA <input type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="radio"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Immer dienstags von 18.00 – 21.30 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	In den Ferien geschlossen
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Jueck - Hilden Heiligenstr. 13
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Alter 14 – 21 Jahre Gus - Jugendliche
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Sprechen russisch Dipl. Sportlehrer + weibl. Sozialpädagogin
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion

Bestandsaufnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendförderung in Hilden

Name der Einrichtung	Team „Arbeit mit Kindern“
Träger der Einrichtung	Stadt Hilden
Leitungskraft oder Kontaktperson (Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail)	Catharina Giesler Tel.: 02103-246532 Heiligenstr.13 Fax: 02103-246540 40721 Hilden E-Mail: giesler@jugendzeit-hilden.de
Erreichbarkeit im ÖPNV	
Hauptamtliche Mitarbeiter/innen (Anzahl und Wochenstunden)	2 Vollzeitkräfte 1 25Std.-Kraft 1 19,25-Kraft
Nebenamtliche Mitarbeiter/innen	Bis zu 100 Honorarkräften pro Jahr
Größe der Einrichtung (Raumanzahl + Quadratmeter)	3 Büros Lagerräume
Besondere Ausstattungsmerkmale (Computerausstattung, Veranstaltungsräume etc.)	Das „Kinderteam“ führt vielfältige Aktionen durch, so dass die MA sowohl zeitlich als auch räumlich flexibel sein müssen.
Außengelände (in Quadratmetern)	Es werden ggfs. städt. Spielplätze, Wiesen etc. und das Gelände des ASP genutzt.
Wichtige Kooperationspartner	Abenteuerspielplatz JugendZeit e.V.

Ergänzungen:

Einrichtung: Kinderteam

Blatt.Nr.: 1

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Abenteuersommer
Ziele des Angebotes	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Partizipation<input type="radio"/> Integration von Migranten<input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit<input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht<input type="radio"/> Kooperation mit Schule<input type="radio"/> Sport und Bewegung<input type="radio"/> Jugendaustausch<input checked="" type="radio"/> Kinder und Jugenderholung<input type="radio"/> Medienbezogene JA<input type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit<input type="radio"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Mo-Fr 8.30-16.30
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	3x2 in den Sommerferien
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Abenteuerspielplatz JAW Area51
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Alle Hildener Kinder zw. 6 und 12Jahren
Erreichte Zielgruppe	Überwiegend deutsche Kinder zw.6 und 12Jahren
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	In der Leitung der jeweiligen Aktion arbeiten Hauptamtler/-innen plus ca. 20 Honorarkräften
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion

Einrichtung:

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Kinderparlament
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	ein mal pro Monat 1 Std. 2 Sitzungen pro Jahr 1,5 Std.
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Hildener Kinder der 3. bis 6. Klasse
Erreichte Zielgruppe	Hildener Kinder der 3. bis 6. Klasse
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtler
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion

Einrichtung: Abteilung Jugendförderung - Kinderteam

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Pädagogisch betreute Spielmobil- Einsätze
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input checked="" type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input checked="" type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input checked="" type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Vernetzung im Stadtteil, Stadtteilarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Soziales Lernen
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Dienstags und donnerstags von 15-19 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	April – September (außer Sommerferien)
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Gesamtes Stadtgebiet, Kigas, Spielplätze, Schulen und soziale Einrichtungen
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	2-14, sowie Eltern, Interessierte Bürgerinnen und Bürger
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	1-2 HA 3 Honorarkräfte
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Kontrakt, Teamreflexion

Einrichtung: Jugendförderung - Kinderteam

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Betreuung von städt. Kinderspielplätzen und Bolzplätzen durch ehrenamtliche Spielplatzpatinnen und -paten
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Wohnumfeldverbesserung <input type="checkbox"/> Stadtteilarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Vernetzung
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Flexibel, nach Bedarf
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	s.o. Kontrollbesuche 1 x wöchentlich
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Städt. Kinderspiel- und Bolzplätze Gesamtes Stadtgebiet
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Engagierte/interessierte Menschen ab 18, Vereine, Kitas, Schulen, soziale Einrichtungen
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger mit sozialer Kompetenz, Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Interesse an Kinderbelangen, territorialer Bezug
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Kontrakt, Fachaustausch

Einrichtung: Abteilung Jugendförderung - Kinderteam

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Beschwerdemanagement und Spielplatzbetreuung
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input checked="" type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Stadtteilarbeit und Vernetzung <input checked="" type="checkbox"/> Cliquenarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Vermittlung von Konflikten
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Nach Bedarf und auf Anfrage, mittwochs 14-18 Uhr Bürgersprechstunde im Jueck
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	S.O.
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Städtische Spielplätze, Bolzplätze, Kleinsportanlagen, Schule, öffentliche Parks
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Beschwerdemanagement: Anwohnerinnen und Anwohner Spielplatzbetreuung: Cliquen von Jugendlichen
Erreichte Zielgruppe	S.O.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	2 HA
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Kontrakt, Fachaustausch, Teamreflexion

Bestandsaufnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendförderung in Hilden

Name der Einrichtung	AREA 51
Träger der Einrichtung	Stadt Hilden Amt für Jugend, Schule + Sport
Leitungskraft oder Kontaktperson (Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail)	Ulrich Galden, Carsten Strohschein, Diana Pohler Furtwängler Str. 2b, 40724 Hilden Tel.02103/9089610/Fax 02103/9089620 info@area51.de. info@jugendzeit-hilden.de
Erreichbarkeit im ÖPNV	BUS 03, 781 bis Furtwängler Str. BUS 782 bis Richard-Wagner Str. BUS 741 bis Verwaltungsinstitut
Hauptamtliche Mitarbeiter/innen (Anzahl und Wochenstunden)	Ulrich Galden Carsten Strohschein Diana Pohler
Nebenamtliche Mitarbeiter/innen	10 NA Impro-Theater(techn. Betreuung) Brack, Nickel-Demir, Kiwitz, Zemouri, Sölle, Wenzlaff
Größe der Einrichtung (Raumanzahl + Quadratmeter)	9 + Büro(s) (max.3) + Lager + Werkstatt Ca. 800 m ²
Besondere Ausstattungsmerkmale (Computerausstattung, Veranstaltungsräume etc.)	Veranstaltungsraum mit kompletter Veranstaltungstechnik, Proberäume, Studio (Semi-professionell) großer Lagerbereich +Werkstatt, Kühlager, Industrie-Küche
Außengelände (in Quadratmetern)	Boulebahn (auf Schulgelände)
Wichtige Kooperationspartner	THS, SV Hilden Nord, JGH, Abenteuerspielplatz, JAW, JUECK, AK Jugend, Beruf + Hilfen

Ergänzungen:

Einrichtung: Area 51

Blatt.Nr.: 14

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	CAFE 51 (Jugendcafe) offene Tür
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	13 (davon 5 geschlechtsspezifisch-siehe Blatt Nr. 12)
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	Ca. 40
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Area 51 Foyer, Veranstraum, (Küche ggf.)
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Jugendliche zwischen 14 - 21
Erreichte Zielgruppe	Jugendliche zwischen 12 - 21
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	3 Hauptamtler im wechselnden Dienst 1 Honorarkraft
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Kontrakt, Teamreflexion

Einrichtung: Area 51

Blatt.Nr.: 3

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Kochen
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input checked="" type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input checked="" type="radio"/> Kooperation mit Schule <input type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input type="radio"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="radio"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	jede Woche Do. + Mi. 13.00 – 15.00 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Area 51
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	10 – 14, m+w, international
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Honorarkraft
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion

Einrichtung: Area 51/Nostromo Soundz

Blatt.Nr.: 1

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Konzerte
Ziele des Angebotes	<input type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugendholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Kulturangebot
Angebotszeiten im Wochenverlauf	1 – 2 x Wochenende pro Monat
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Foyer + Veranstaltungsraum Area 51
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	16 – 46, m+w internationl
Erreichte Zielgruppe	s. o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Honorarkraft
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion

Einrichtung: Area 51/Nostromo Soundz

Blatt.Nr.: 2

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Kleinkunst / Kabarett
Ziele des Angebotes	<input type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Kulturangebot
Angebotszeiten im Wochenverlauf	5 – 6 Veranstaltung pro Jahr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Foyer + Veranstaltungsraum Area 51
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	20 – 60 m+w, international
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Honorarkraft
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion

Einrichtung: Area 51

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Endlich Wochenende – Lounge Offene Tür
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Freitags 17-21 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	ca. 30
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Area 51, Foyer
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	14-21
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	1 HA 1 Honorarkraft
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Kontrakt, Teamreflexion

Einrichtung: Area 51

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Single-Party
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input checked="" type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Jeden 4. Freitag im Monat 17-21 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	Ca. 10
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Area 51, Foyer
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	14-21
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	1 HA, 1 Honorarkraft
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Kontrakt, Teamreflexion

Einrichtung: Area 51

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Proberaum for Rent Gruppenangebot
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input checked="" type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Montags 16-21 Uhr Dienstags 15-22 Uhr Mittwochs 16-21 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	Ca. 40
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Area 51, Proberäume
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	14-21
Erreichte Zielgruppe	s.o. junge Musiker im Bandbindungsprozess
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	1 HA, 1 Honorarkraft
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Kontrakt, Teamreflexion

Einrichtung: Area 51

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	„Pimp my guitar“ Gruppenangebot
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input checked="" type="radio"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="radio"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Montags 16-18 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	Ca. 40
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Area 51, Proberaum, Werkraum
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	14-21
Erreichte Zielgruppe	Junge Gitarristinnen und Gitarristen 15-18
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	1 HA
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Kontrakt, Teamreflexion

Einrichtung: Area 51

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Girls only! Offene Tür, Mädchentag
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input checked="" type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input checked="" type="radio"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="radio"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Donnerstags 15-20 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	Ca. 40
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Area 51, Foyer und Veranstaltungsraum
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	12-21
Erreichte Zielgruppe	12-16
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	1 HA 1 Honorarkraft
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Kontrakt, Teamreflexion

Einrichtung: Area 51

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Kochen nach Tim Mälzer Gruppenangebot
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input type="radio"/> Integration von Migranten <input checked="" type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input type="radio"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="radio"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Donnerstags 18-20 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	Ca.40
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Area 51, Foyer und Küche
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	14-21
Erreichte Zielgruppe	12-21
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	1 HA
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Kontrakt, Teamreflexion

Einrichtung: Area 51

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Nacht-Schwärmer – Disco ab 14 Jahren
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input type="radio"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="radio"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	1 x pro Monat
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	10 x jährlich
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Area 51, Veranstaltungsraum
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	14-17
Erreichte Zielgruppe	14-17
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	1-2 HA Security DJs
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Kontrakt, Teamreflexion

Einrichtung: Area 51

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Capoeira Offenes Gruppenangebot
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input type="radio"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="radio"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Mittwochs + Freitags 15-18 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	Ca. 40
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Area 51, Außengelände
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	14-21
Erreichte Zielgruppe	14-21
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	1 HA (mit sportlicher Qualifizierung)
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Kontrakt, Teamreflexion

Einrichtung: Area 51

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Zirkusreif Jonglieren Offenes Gruppenangebot
Ziele des Angebotes	<input type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugendholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Dienstags 18-20 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	Ca. 40
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Area 51, Aussengelände, Foyer, Veranstaltungsraum
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	14-21
Erreichte Zielgruppe	14-21
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	1 Honorarkraft
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Kontrakt, Teamreflexion

Einrichtung: Area 51

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Impro-Theater
Ziele des Angebotes	<input type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="checkbox"/> erlebnispäd. JA
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Montags 18-20 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	Ca. 40
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Area 51, Veranstaltungsraum
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	14-21
Erreichte Zielgruppe	14-21
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	1 Honorarkraft (ausgebildet im Fach)
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Kontrakt, Teamreflexion

Einrichtung: Area 51

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Fantasy-Rollenspiel Offenes Gruppenangebot
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Montags 17-21 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	Ca. 40
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Area 51, Besprechungsraum
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	14-21
Erreichte Zielgruppe	14-21
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	1 HA
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Kontrakt, Teamreflexion

Einrichtung: Area 51

Blatt.Nr.:

<p>Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)</p>	<p>Studio 51 Offenes Gruppenangebot</p>
<p>Ziele des Angebotes</p>	<p> <input type="radio"/> Partizipation <input checked="" type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input checked="" type="radio"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="radio"/> _____ </p>
<p>Angebotszeiten im Wochenverlauf</p>	<p>Mittwochs 17.30-21 Uhr</p>
<p>Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)</p>	<p>Ca. 40</p>
<p>Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.</p>	<p>Area 51, Proberaum</p>
<p>Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)</p>	<p>14-21</p>
<p>Erreichte Zielgruppe</p>	<p>14-21</p>
<p>Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)</p>	<p>1 Honorarkraft (Musiker)</p>
<p>Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)</p>	<p>Kontrakt, Teamreflexion</p>

Einrichtung: Area 51

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Mo Z. Tanzangebot Gruppenangebot
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input type="radio"/> Integration von Migranten <input checked="" type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input type="radio"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="radio"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Dienstags 17-22 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	Ca. 40
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Area 51, Veranstaltungsraum
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	14-21
Erreichte Zielgruppe	Mädchen, 14-22
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	1 Honorarkraft (professioneller Tänzer)
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Kontrakt, Teamreflexion

Einrichtung:

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Nordprojekt mit dem Bereich Capoeira
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input checked="" type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input checked="" type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Das Capoeira-Projekt dienstags (Anfänger) von 14:00-16:00, mittwochs 15:00-18:00, freitags 15:00- 18:00 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	Ca. 40 Wochen
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Veranstaltungsraum im Area 51
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder/Jugendliche im Alter 12- 21 Jahren
Erreichte Zielgruppe	Kinder/Jugendliche im Alter 11-21 Jahren
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Mittwochs alle 14 Tage ProjektTeam

Einrichtung:

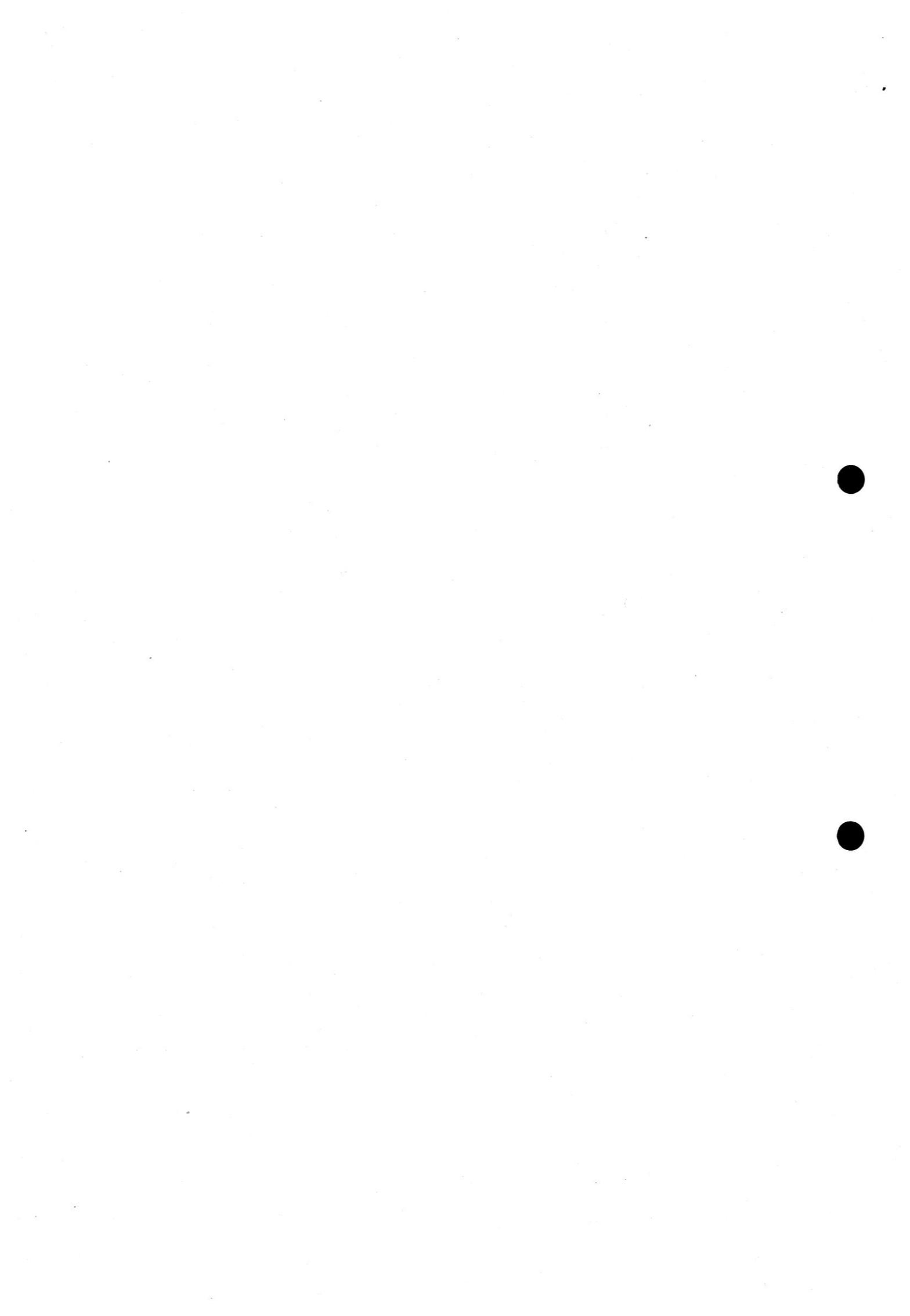
Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Nordprojekt mit dem Bereich HipHop
Ziele des Angebotes	<ul style="list-style-type: none">x Partizipationx Integration von MigrantenO Geschlechtsspezifische Arbeitx Prävention Gewalt/Suchtx Kooperation mit SchuleO Sport und BewegungO JugendaustauschO Kinder und Jugenderholungx Medienbezogene JAx Kulturelle JugendarbeitO _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Das HipHop- Projekt findet dienstags in der Zeit von 14-16 Uhr statt
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	Ca. 40 Wochen
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Veranstaltungsraum im Area 51
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder/Jugendliche im Alter 12- 21 Jahren
Erreichte Zielgruppe	Kinder/Jugendliche im Alter 11-21 Jahren
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Mittwochs alle 14 Tage ProjektTeam

Einrichtung:

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Nordprojekt mit dem Bereich Choreographie und Tanz
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input checked="" type="checkbox"/> Integration von Migranten <input checked="" type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input checked="" type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input checked="" type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Das Tanz- Projekt findet donnerstags in der Zeit von 14-16 Uhr statt
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	Ca. 40 Wochen
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Veranstaltungsraum im Area 51
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder/Jugendliche im Alter 12- 21 Jahren
Erreichte Zielgruppe	Kinder/Jugendliche im Alter 11-21 Jahren
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Mittwochs alle 14 Tage ProjektTeam



Bestandsaufnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendförderung in Hilden

Name der Einrichtung	Jugendzentrum am Weidenweg (JaW)
Träger der Einrichtung	Stadt Hilden
Leitungskraft oder Kontaktperson (Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail)	Gudrun Oberhoff, Andrea Nowak 2 888 710 , 24 65 35 Heiligenstraße 13, Hilden
Erreichbarkeit im ÖPNV	Haltestelle Weidenweg 785 oder O 3; Haltestelle „Zur Verlach“ oder „Am Strauch“ 781
Hauptamtliche Mitarbeiter/innen (Anzahl und Wochenstunden)	Siehe oben
Nebenamtliche Mitarbeiter/innen	Keine
Größe der Einrichtung (Raumanzahl + Quadratmeter)	Ca. 9 Räume, wir sind an eine Sporthalle angegliedert.
Besondere Ausstattungsmerkmale (Computerausstattung, Veranstaltungsräume etc.)	2 Laptops mit Internetanschluss, 1 Kraftraum, 2 OT-Räume, 1 Tischtennisraum, 1 Küche, Sporthalle nebenan.
Außengelände (in Quadratmetern)	Ca. 3500 Quadratmeter
Wichtige Kooperationspartner	Schule, ErnährungsberaterInnen, Kosmetikerinnen, BZgA etc., Katho- lische Jugendgemeinde St. Konrad, ASD, Jugendgerichtshilfe, Kindergärten, Sportvereine etc.

Ergänzungen:

Einrichtung:

Blatt.Nr.: 1

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Gesundheitswoche
Ziele des Angebotes	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Partizipation<input type="radio"/> Integration von Migranten<input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit<input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht* <input type="radio"/> Kooperation mit Schule* <input type="radio"/> Sport und Bewegung<input type="radio"/> Jugendaustausch<input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung<input type="radio"/> Medienbezogene JA<input type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit* <input type="radio"/> <u>Gesundheitliche Aufklärung</u>
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Eine Woche während der Schulzeit plus Sportangebote 3 Mal in den Abendstunden während dieser Woche.
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	1 Woche
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Jugendzentrum, Schule und andere
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren (in Koop. mit 8. Klasse vorm.)
Erreichte Zielgruppe	Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren in den Jahren 2004/2005. In 2006 mit einer achten Klasse der ASS.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Sozialpädagoginnen, Lehrerin, Ernährungsberaterin, Kosmetikerin, ÜbungsleiterIn
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion, Feedback der teilnehmenden Jugendlichen

Einrichtung: JaW

Blatt.Nr.: 2

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Betreuung von Gruppen im Fitnessraum
Ziele des Angebotes	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Partizipation<input type="radio"/> Integration von Migranten<input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit<input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht<input type="radio"/> Kooperation mit Schule<input checked="" type="radio"/> Sport und Bewegung<input type="radio"/> Jugendaustausch<input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung<input type="radio"/> Medienbezogene JA<input type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit<input checked="" type="radio"/> Gesundheitliche Aufklärung
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Montags, mittwochs und donnerstags von 16.30 Uhr – 18.30 Uhr und von 20.00 Uhr – 21.00 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	Immer, ausgenommen Sommer- und Weihnachtsferien
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Speziell ausgestatteter Kraftraum. Zusätzlich mit Boxmaterialien
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Jugendliche von 14 – 21 Jahren
Erreichte Zielgruppe	Jugendliche von 14 – 21 Jahren
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	SozialpädagogenInnen mit Übungsleiterschein, besondere Einweisung in Fitnesstraining, Sportlehrer
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion, Befragung der Jugendlichen

Einrichtung: Sportangebote im Jugendtreff am Weidenweg

Blatt.Nr.: 1

<p>Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)</p>	<p>Gruppenangebote zum Schwerpunkt Sport: mit „klassischen“ Sportarten wie: Fussball, Basketball, Tischtennis, Boxen etc. Und die Heranführung an „neue“ Sportarten wie Tchoukball, Unihockey, Tamburello etc.</p>
<p>Ziele des Angebotes</p>	<p>X Partizipation O Integration von Migranten O Geschlechtsspezifische Arbeit X Prävention Gewalt/Sucht X Kooperation mit Schule X Sport, Bewegung & Gesundheit O Jugendaustausch X Kinder und Jugendberholung O Medienbezogene JA O Kulturelle Jugendarbeit O</p>
<p>Angebotszeiten im Wochenverlauf</p>	<p>Die Sportangebote richten sich nach den Zeiten, in denen der Jugendtreff am Weidenweg die Turnhalle nutzen kann. Daher können die Angebote jeweils Montag, Mittwoch und Donnerstag in der Zeit von 18.30 bis 20.00 Uhr stattfinden.</p>
<p>Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)</p>	<p>Da die Sportangebote größtenteils im Rahmen der offenen Jugendarbeit angeboten werden, finden sie auch vorwiegend in den 46 Wochen Öffnungszeit statt.</p>
<p>Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.</p>	<p>Die Sportangebote werden hauptsächlich in der Turnhalle angeboten. Hinzu kommen bei besonderen Angeboten noch OT, Außengelände oder andere Sportstätten</p>
<p>Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)</p>	<p>Wie der Jugendtreff sind auch die Sportangebote für alle Jugendlichen ab 14 Jahren geöffnet. Der Stadtteilorientierung wegen sind auch hier diejenigen Jugendlichen, die im Hildener Süden wohnen besonders als Zielgruppe relevant.</p>
<p>Erreichte Zielgruppe</p>	<p>Stand Anfang 2006: - Je nach Angebot variierende Teilnehmerzahlen (Fußball 20-30) - Besonderer Zulauf bei männl. marokkanischen Jungs und bei deutschen eher jüngeren männlichen Besuchern</p>
<p>Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)</p>	<p>Die Angebote werden je nach Fähigkeiten von mindestens einem Hauptamtler oder einer qualifizierten Honorarkraft geleitet.</p>
<p>Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)</p>	<p>Reflexion im Jugendarbeitsteam, Teilnehmerzahlen</p>

Einrichtung: OT im Jugendtreff am Weidenweg

Blatt.Nr.: 1

<p>Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)</p>	<p>Offene Tür setzt sich aus folgenden Einzelangeboten zusammen: Kicker, Airhockey, Dart, Playstation, X-Box, Film, Fernsehen, Gesellschaftsspiele, Zeitschriften und Chillout-Zone, Internet Alle Einzelangebote sollen den thematischen pädagogischen Zielen: Sport, Bewegung, Gesundheitsprävention und Freizeitpädagogik entsprechen.</p>
<p>Ziele des Angebotes</p>	<p>X Partizipation O Integration von Migranten O Geschlechtsspezifische Arbeit X Prävention Gewalt/Sucht O Kooperation mit Schule X Sport, Bewegung & Gesundheit O Jugendaustausch O Kinder und Jugenderholung X Medienbezogene JA O Kulturelle Jugendarbeit O</p>
<p>Angebotszeiten im Wochenverlauf</p>	<p>Das offene Angebot des Jugendtreffs am Weidenweg findet Montag, Mittwoch und Donnerstag von 16.00 bis 21.00 Uhr statt. Bei Bedarf können die damit verbundenen Angebote auch zeitlich verändert angeboten werden.</p>
<p>Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)</p>	<p>Die OT findet möglichst das ganze Jahr statt. Lediglich in den Sommerferien muss aufgrund des im Weidenweg stattfindenden AS ein vierwöchiger Schließungsblock eingeschoben werden. In den Weihnachtsferien ist die OT zudem geschlossen. → pro Jahr ca. 46 Wochen Öffnung für Jugendliche. Vereinzel werden außerdem auch noch Wochenenden Zusatzveranstaltungen angeboten.</p>
<p>Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.</p>	<p>Die zur OT gehörenden Angebote finden in verschiedenen Räumlichkeiten im und am Jugendtreff am Weidenweg statt. Diese sind: OT-Doppelraum, Flurbereich, Küche, Chillout-Room, Außengelände, Turnhalle, Tischtennisraum, Krafraum etc.</p>
<p>Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)</p>	<p>Der Jugendtreff ist für alle Jugendlichen ab 14 Jahren geöffnet. Der Stadtteilorientierung wegen sind diejenigen Jugendlichen, die im Hildener Süden wohnen besonders als Zielgruppe relevant.</p>
<p>Erreichte Zielgruppe</p>	<p>Stand Anfang 2006:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Gruppe (ca. 50 %) der OT Besucher überwiegend männl. marokkanische Jugendliche (Alter zwischen 13 und 16), die im gesamten Hildener Stadtgebiet beheimatet sind - (ca. 35 %) deutsche weibliche und männliche Besucher, die im Hildener Süden wohnen (zwischen 15 und 18 Jahren) - (ca. 15 %) deutsche männliche Jugendliche (zwischen 12 und 15 Jahren) aus dem Hildener Süden – Kooperation St. Konrad
<p>Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Hauptamtler mit unterschiedlichem Stundenkontingent möglichst mit Übungsleiterschein • 2-3 Honorarkräfte je für einen Nachmittag – Ergänzung zu den Angeboten der Hauptamtler • 1-2 Thekenkräfte
<p>Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)</p>	<p>Reflexion im Jugendarbeitsteam, Teilnahme an der AG 78 / Stadteilteams, Vernetzungsteams mit einzelnen Kooperationspartnern</p>



Bestandsaufnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendförderung in Hilden

Name der Einrichtung	Proberaum e.V.
Träger der Einrichtung	Proberaum e.V.
Leitungskraft oder Kontaktperson (Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail)	Vorstand Herr Schulte, Frau Adams Richard-Wagner-Str 59, 40724 Hilden 02103/330035, info@proberaum-ev.de
Erreichbarkeit im ÖPNV	BUS 03, 781 bis Furtwängler Str. BUS 782 bis Richard-Wagner Str. BUS 741 bis Verwaltungsinstitut
Hauptamtliche Mitarbeiter/innen (Anzahl und Wochenstunden)	Keine
Nebenamtliche Mitarbeiter/innen	4 ehrenamtliche MA
Größe der Einrichtung (Raumanzahl + Quadratmeter)	16 Räume, 359,7qm ²
Besondere Ausstattungsmerkmale (Computerausstattung, Veranstaltungsräume etc.)	Proberäume
Außengelände (in Quadratmetern)	-
Wichtige Kooperationspartner	Amt für Jugend, Schule und Sport Jugendkultureinrichtung Area 51

Ergänzungen:

Einrichtung:

Blatt.Nr.: 1

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Mitgliedschaft
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input type="radio"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="radio"/> Kulturarbeit
Angebotszeiten im Wochenverlauf	-
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	-
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	-
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Jugendliche und junge Erwachsene
Erreichte Zielgruppe	Junge Erwachsene ab 18
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	-
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	JHV, regelmäßige Kassenprüfungen

Bestandsaufnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendförderung in Hilden

Name der Einrichtung	Erzieherischer Jugendschutz § 14 KJHG
Träger der Einrichtung	Stadt Hilden Jugendförderung
Leitungskraft oder Kontaktperson (Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail)	Ulrich Brakemeier Heiligenstr. 246533 Fax ...40 Ulrich.Brakemeier@hilden.de
Erreichbarkeit im ÖPNV	
Hauptamtliche Mitarbeiter/innen (Anzahl und Wochenstunden)	1 / 10 Wstd.
Nebenamtliche Mitarbeiter/innen	Nach Bedarf bis zu 20 Honorarkräfte p.a.
Größe der Einrichtung (Raumanzahl + Quadratmeter)	Büro, Besprechungsraum
Besondere Ausstattungsmerkmale (Computerausstattung, Veranstaltungsräume etc.)	-----
Außengelände (in Quadratmetern)	-----
Wichtige Kooperationspartner	Netzwerk Jugendschutz, Schulen, Jugendeinrichtungen, Polizei, Ordnungsamt

Ergänzungen:

Einrichtung:

Blatt.Nr.: 2

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Multiplikatorenschulungen
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input type="radio"/> Medienbezogene JA <input type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="radio"/> Förderung von Erziehungskompetenz bei Eltern
Angebotszeiten im Wochenverlauf	variabel
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	2
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Schulen, Räume der Jugendhilfe, Stadt
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Eltern, Lehrer, Erziehungsberufe
Erreichte Zielgruppe	dito
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtlich, Dipl.Soz.Päd. Referenten
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	

Einrichtung:

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Beratungsangebot Jugendschutz
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input type="radio"/> Medienbezogene JA <input type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="radio"/> Hilfestellung bei Fragen des Jugendschutzgesetzes
Angebotszeiten im Wochenverlauf	4 Stunden
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	40 Wochen
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Büro Jugendschutz JUECK Telefonisch, e-mail, Schulen bei Elternabenden
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinde, Jugendliche, Eltern, Gewerbetreibende, allg. Ratsuchende
Erreichte Zielgruppe	dito
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtlicher Jugendschutzkoordinator Dipl.Soz.Päd
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Bericht Kontraktmanagement

Einrichtung:

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Projektarbeit Ferienmaßnahme
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input checked="" type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input type="radio"/> Medienbezogene JA <input type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="radio"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Mo- Fr. 9.00- 14.00 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	1
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Fremdnutzung von verschiedenen Räumlichkeiten im Stadtgebiet
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder von 6 – 14 Jahren
Erreichte Zielgruppe	dito
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Honorarkräfte, Referenten, Hauptamtliche MA
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Bericht im JHA

Einrichtung:

Blatt.Nr.: 3

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Deeskalationstrainings
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input type="radio"/> Medienbezogene JA <input type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="radio"/> _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	20 x 2,0 Stunden
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	3-6
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Schulen
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder der Jahrgangsstufen 5 – 7
Erreichte Zielgruppe	dito
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Theaterpädagogen
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	LehrerAK Bericht im JHA

Einrichtung:

Blatt.Nr.: 4

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Konferenz
Ziele des Angebotes	<input type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Förderung von Erziehungskompetenz bei Eltern
Angebotszeiten im Wochenverlauf	3 Stunden
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	1
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Aula Helmholtgymnasium
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Eltern, Erziehungsberechtigte
Erreichte Zielgruppe	dito
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtler Referenten
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Reflexionsbögen Bericht im JHA

Bestandsaufnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendförderung in Hilden

Name der Einrichtung	„Jugendclub Mühle“
Träger der Einrichtung	SPE Mühle e.V. Mitglied im DPWV
Leitungskraft oder Kontaktperson (Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail)	Mühle 20 40724 Hilden 02103/ 6809 jugendclub.muehle@t-online.de
Erreichbarkeit im ÖPNV	Busse 741, 781, 782, 783, 784
Hauptamtliche Mitarbeiter/innen (Anzahl und Wochenstunden)	Lena Timmerbeil (Vollzeit) Heribert Schwab (Vollzeit)
Nebenamtliche Mitarbeiter/innen	Alexandra Basten Ahmed Kaichoui
Größe der Einrichtung (Raumanzahl + Quadratmeter)	1 Raum ca. 90 m ² 1 Büro 1 Gymnastikraum ca. 80 m ² Mitbenutzung von Küche und Töpfer-/Werkraum
Besondere Ausstattungsmerkmale (Computerausstattung, Veranstaltungsräume etc.)	2 PC- Arbeitsplätze im Büro Video, TV, Playstation, Kicker, Billard
Außengelände (in Quadratmetern)	Außengelände für z.B. Fußball, Badminton, Basketball, Einrad etc. ca. 200 m ² & Gelände der Kindertagesstätte
Wichtige Kooperationspartner	Schulen, Kollegen der Sozialberatung, Suchtberatung der SPE Mühle, Jugendamt Hilden, Pro Familia Mettmann

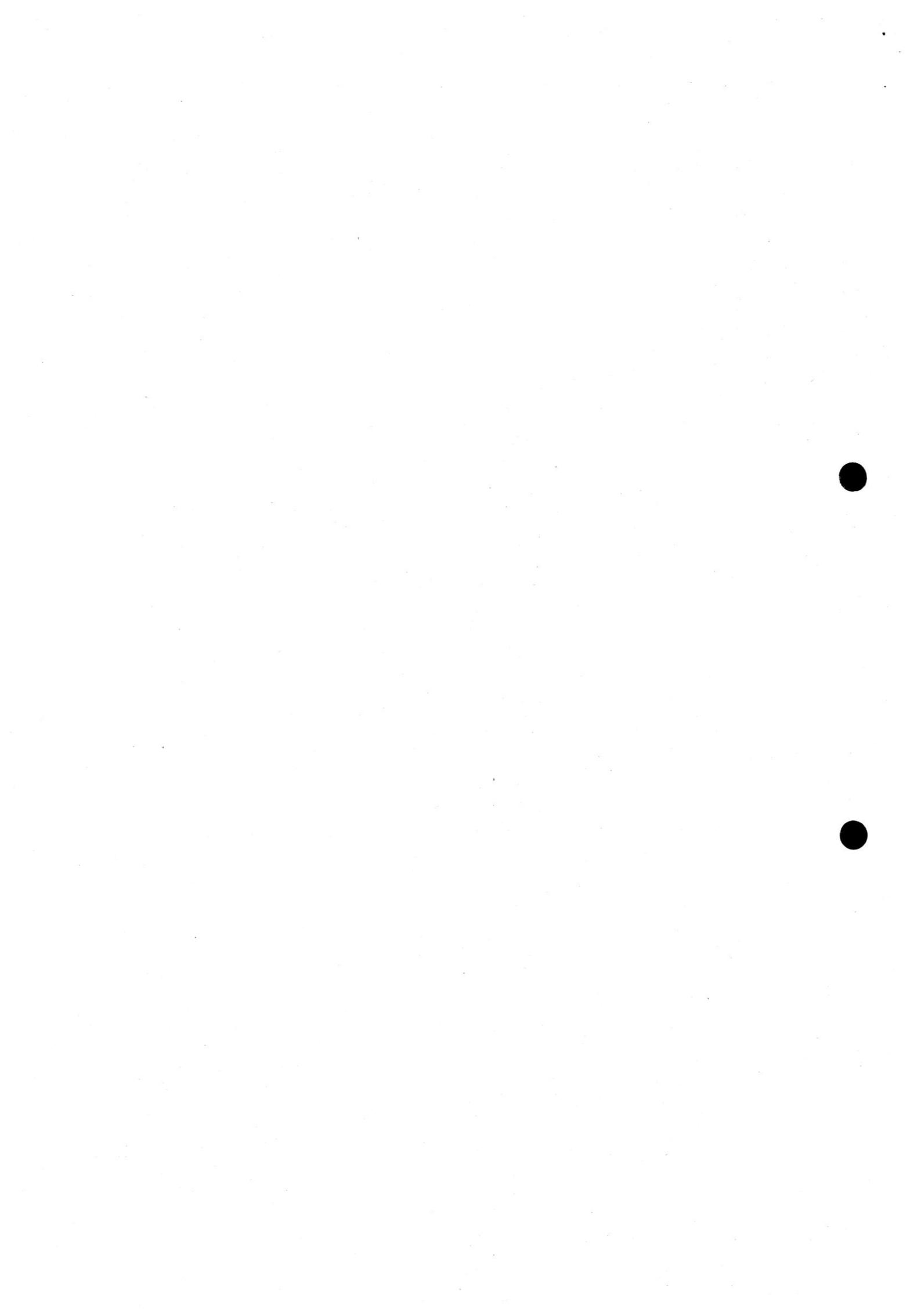
Ergänzungen:

Einrichtung:

Blatt.Nr.:

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Offene Tür, Gruppenangebote (z.B. Kochgruppe. Computergruppe etc.), Hausaufgabenhilfe, sportliche Angebote, Discos, Turniere, Ausflüge, Einzelfallbetreuung
Ziele des Angebotes	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Partizipation <input type="checkbox"/> + Integration von Migranten <input type="checkbox"/> + Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="checkbox"/> + Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> + Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> + Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> + Medienbezogene JA <input type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/> + Beziehungsarbeit, Alltagsstrukturen schaffen, personelle & räumliche Verlässlichkeit, Vermittlung von Werten und Normen
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Mo- Fr 14.30- 19.00 Uhr OT Mo- Do 13.30- 15.00 Uhr Hausaufgabenhilfe gezielte Elternkontakte Haus- und Schulbesuche außerhalb der angegebenen Kernzeit
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	jahreszeitlich orientierte Angebotsblöcke (z.B. Ostern, Sommer) „Starke Zeiten“ Schließung zwischen Weihnachten und Neujahr
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	10-14jährige, die uns brauchen mit sozialen Defiziten und Migrationshintergrund

Erreichte Zielgruppe	10-14jährige mit massiven sozialen, emotionalen, körperlichen, geistigen und schulischen Defiziten
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Diplom- Sozialpädagogin Lehrer Honorarkräfte: StudentInnen der Sozialpädagogik
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion Steuerungs- und Zielgespräche mit der Geschäftsführung



Bestandsaufnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendförderung in Hilden

Name der Einrichtung	Kleine Offene Tür St.Jacobus „Kids Corner“
Träger der Einrichtung	Kirchengemeinde St.Jacobus Hilden
Leitungskraft oder Kontaktperson (Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail)	Dipl.Päd. Andrea Schoder Mühlenstr.10, 40721 Hilden Tel.2466-15, Fax2466-22
Erreichbarkeit im ÖPNV	Haltestelle Gabelung (783/784/782/781/741)
Hauptamtliche Mitarbeiter/innen (Anzahl und Wochenstunden)	1 hauptamtliche Kraft mit 19,25 Std.
Nebenamtliche Mitarbeiter/innen	Möglichkeit für PraktikantInnen
Größe der Einrichtung (Raumanzahl + Quadratmeter)	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Haupt-Spiele/Treffpunktraum (38,5qm), Billard • 1 Kellerraum mit Kicker- und TT/ Partyraum (60qm) • 1 Computerraum (23qm) • 1 Küche für Koch- und Backangebote 13,5qm) • 1 Fotolabor (8qm)
Besondere Ausstattungsmerkmale (Computerausstattung, Veranstaltungsräume etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Kleiner eingerichtetes Schwarz-Weiß-Fotolabor mit 2 Vergrößerern • Computerraum mit 1 Computerplatz
Außengelände (in Quadratmetern)	<ul style="list-style-type: none"> • Umzäuntes Gartengelände
Wichtige Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> • Seniorentreff St.Jacobus, • Kath. Kirchengemeinden in Hilden und Umgebung • (Stadt Hilden)

Ergänzungen:

Einrichtung: K.O.T. St.Jacobus „Kids Corner“

Blatt.Nr.:1

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Offene Tür
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input checked="" type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input checked="" type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input checked="" type="radio"/> Medienbezogene JA <input type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="radio"/> jugendpastorales Angebot _____
Angebotszeiten im Wochenverlauf	3 Tage in der Woche (Mo/Mi/Fr) jeweils 3 ½ Std.
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	Schließung bzw. Sonderprogramm/Ferienprogramm in den Schulferien
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Jugendheim St.Jacobus Mühlenstr.8
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Alter 8 bis 13 Jahren, aller Nationen und Geschlechter
Erreichte Zielgruppe	s.o. gemischtes Publikum sowohl im Alter, als auch im Geschlecht oder Nationalität
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	1 Hauptamtler mehrere Ehrenamtler in wechselnder Besetzung mit Zusatzqualifikation/Lehrgang durch das KJA (katholisches Jugendamt)
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Reflexion, Überprüfung des pädagogischen Konzeptes und Gespräche durch das KJA

Einrichtung: K.O.T. St.Jacobus „Kids Corner“

Blatt.Nr.:2

<p>Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)</p>	<p>Ferienmaßnahmen</p>
<p>Ziele des Angebotes</p>	<p> <input type="radio"/> Partizipation <input checked="" type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input checked="" type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input checked="" type="radio"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="radio"/> jugendpastorales </p> <p>Angebot _____</p>
<p>Angebotszeiten im Wochenverlauf</p>	<p>Tägliches Angebot, je nach Programmart zwischen 6 und mehr Std. (Ausflüge/Übernachtungen)</p>
<p>Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)</p>	<p>Sonderprogramm/Ferienprogramm in den Schulferien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Woche Ferien mit Pfiff in der 2. Osterferienwoche • Beteiligung an den Starken Zeiten der Stadt Hilden in den Herbstferien • (mind.) 3 Wochen Sommerferienprogramm
<p>Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.</p>	<p>Jugendheim St.Jacobus Mühlenstr.8</p>
<p>Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)</p>	<p>Alter 8 bis 13 Jahren, aller Nationen und Geschlechter</p>
<p>Erreichte Zielgruppe</p>	<p>s.o. gemischtes Publikum sowohl im Alter, als auch im Geschlecht oder Nationalität – über den regelmäßigen Besucherstamm hinaus</p>

<p>Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)</p>	<p>1 Hauptamtler mehrere Ehrenamtler in wechselnder Besetzung mit Zusatzqualifikation/Lehrgang durch das KJA (katholisches Jugendamt) PraktikantInnen</p>
<p>Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)</p>	<p>Reflexion, Überprüfung des pädagogischen Konzeptes und Gespräche durch das KJA</p>

Einrichtung: K.O.T. St. Jacobus „Kids Corner“

Blatt.Nr.:3

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Gruppenangebot: Fotogruppe
Ziele des Angebotes	<input type="radio"/> Partizipation <input checked="" type="radio"/> Integration von Migranten <input type="radio"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="radio"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="radio"/> Kooperation mit Schule <input type="radio"/> Sport und Bewegung <input type="radio"/> Jugendaustausch <input checked="" type="radio"/> Kinder und Jugenderholung <input checked="" type="radio"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="radio"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="radio"/>
Angebotszeiten im Wochenverlauf	1 Tag in der Woche (Fr) jeweils 1 ½ Std.
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	Ca. 38 Wochen
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Jugendheim St.Jacobus Mühlenstr.8
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Alter 8 bis 13 Jahren, aller Nationen und Geschlechter
Erreichte Zielgruppe	Überwiegend männliche Teilnehmer im Alter ab 11 Jahren
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	1 Hauptamtler mit medienpädagogischer / künstlerischen Qualifikation
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Reflexion, Überprüfung des pädagogischen Konzeptes und Gespräche durch das KJA

Bestandsaufnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendförderung in Hilden

Name der Einrichtung	Abenteuerspielplatz
Träger der Einrichtung	Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V. Gerresheimer Str.20b 40721 Hilden
Leitungskraft oder Kontaktperson (Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail)	Leitung: Bodo Seume; Stellv. Leitung: Carola Seidel-Meier Richard Wagner Str.101,40724 Hilden Tel. 02103-937130; Fax 02103-937132 E-Mail: asp-hilden@web.de
Erreichbarkeit im ÖPNV	Haltestelle „Verwaltungsinstitut“ Endhaltestelle O3; Haltestelle 741
Hauptamtliche Mitarbeiter/innen (Anzahl und Wochenstunden)	Ein hauptamtl. Sozialpäd. 38,5 Std. Eine hauptamtl. Erzieherin 38,5 Std. Zwei hauptamtl. ErzieherInnen a. 19,25 Std. Ein Zivildienstleistender
Nebenamtliche Mitarbeiter/innen Ehrenamtliche regelmäßige Mitarbeiter	Regelmäßig PraktikantInnen Sechs
Größe der Einrichtung (Raumanzahl + Quadratmeter)	Spielhaus: Sieben Räume plus Küche. Ca. 360 qm
Besondere Ausstattungsmerkmale (Computerausstattung, Veranstaltungsräume etc.)	Multifunktionaler Medienraum incl. vier Computerplätzen für Kinder, Tanz- und Theaterraum, Werkraum für Kinder, Offener Spielbereich mit Kicker- und Tischtennisraum, Tobeecke
Außengelände (in Quadratmetern)	Ca. 12.000 qm mit integrierten Angebotsbereichen „Offener Bereich“, „Baubereich“, „Tierbereich“
Wichtige Kooperationspartner	Integrative Kindertagesstätte „Ellen Wiederhold“, ABA-Fachverband SPE Mühle, Soziale Dienste der Stadt Hilden,

Einrichtung: Abenteuerspielplatz

Blatt.Nr.: 1

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	„Offener Spielbereich“ Offenes Angebot Außengelände: Freie Spiele, Lagerfeuer, Essen am Lagerfeuer, Werkzeugausgabe, Basteln und Werken. Hausöffnung(bei schlechtem Wetter): Kicker, Tischtennis, Spiele, Tobeecke, Basteln und Werken.
Ziele des Angebotes	X Partizipation X Integration von Randgruppen X Sport und Bewegung X Entspannung und Stressabbau nach Schulalltag
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Mo. – Fr. 13 – 18 Uhr (Winterhalbjahr) Mo. – Fr. 14 – 19 Uhr (Sommerhalbjahr) Sa. 11 – 14 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	47 Angebotswochen. (Schließungsblock während des Abenteuersommers; außerdem eine Woche im Herbst als Kompensation für Samstagsöffnung)
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Bei gutem Wetter Außengelände des ASP (Materialausgabe, Feuerstelle) Bei schlechtem Wetter Spielhaus des ASP
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Sechs bis vierzehnjährige Kinder aller Nationalitäten und jeden Geschlechts
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtler; nach Möglichkeit Praktikanten
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion; Supervision; Qualitätskontrolle durch regelmäßige Arbeitstreffen des ABA-Fachverbandes, gemeinsame Steuerungsgruppe in Kooperation mit Amt für Jugend, Schule und Sport

Einrichtung: Abenteuerspielplatz,

Blatt.Nr.: 2

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	„Baubereich“ Offenes, pädagogisch begleitetes Angebot.
Ziele des Angebotes	X Erwerb sozialer Kompetenzen im „Gemeinwesen Baubereich“ X Erwerb handwerklicher Fähigkeiten X Erkennen und Bewältigen von Risiken und Gefahren X Erkennen und evtl. Erweitern eigener Grenzen X Aufbau von Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Mo. – Fr. 13 – 18 Uhr (Winterhalbjahr) Mo. – Fr. 14 – 19 Uhr (Sommerhalbjahr)
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	47 Angebotswochen. (Schließungsblock während des Abenteuersommers; außerdem eine Woche im Herbst als Kompensation für Samstagsöffnung)
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Außengelände (Baubereich)
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Sechs bis vierzehnjährige Kinder aller Nationalitäten und jeden Geschlechts
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtler plus Unterstützung durch Praktikanten bzw. Zivildienstleistenden
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion; Supervision; Qualitätskontrolle durch regelmäßige Arbeitstreffen unter Federführung des ABA-Fachverbandes

Einrichtung: Abenteuerspielplatz

Blatt.Nr.: 3

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	„Tierbereich“ Offenes, pädagogisch begleitetes Angebot.
Ziele des Angebotes	<ul style="list-style-type: none">X Lernen der Übernahme von Verantwortung für Tiere durch TierpatenschaftenX Entwickeln von Respekt und Achtung für LebewesenX Abbau von Stress und Anspannung durch Kontakt zum Tier.X Erwerb sozialer KompetenzenX Geschlechtsspezifische ArbeitX Prävention Gewalt/SuchtX Kooperation mit Kindergärten
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Mo. – Fr. 13 – 18 Uhr (Winterhalbjahr) Mo. – Fr. 14 – 19 Uhr (Sommerhalbjahr) Sa. 11 – 14 Uhr Mittwoch ist der Tierbereich geschlossen!
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	47 Angebotswochen. (Schließungsblock während des Abenteuersommers; außerdem eine Woche im Herbst als Kompensation für Samstagsöffnung)
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Tierbereich der Einrichtung
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Sechs bis vierzehnjährige Kinder aller Nationalitäten und jeden Geschlechts.
Erreichte Zielgruppe	Hauptsächlich Besuch und Nutzung durch Mädchen verschiedener Nationalitäten.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtlerin (Erzieherin) plus Zivildienstleistender plus Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiter
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion; Supervision; Qualitätskontrolle durch regelmäßige Arbeitstreffen des Arbeitskreis „Tierhaltung“ des ABA Fachverbandes

Einrichtung: Abenteuerspielplatz

Blatt.Nr.: 4

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	„Pferdegruppe“ Pädagogisch angeleitetes Gruppenangebot
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Entspannung und Stressabbau durch Kontakt zum Pferd <input checked="" type="checkbox"/> Kennen lernen/Respektieren des Großtieres „Pferd“ <input checked="" type="checkbox"/> Erlernen des artgerechten Umgangs mit Pferden <input checked="" type="checkbox"/> Erwerb sozialer Kompetenz durch vorhandene Gruppendynamik/Teamarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Lernen der Übernahme von Mit-Verantwortung für ein Lebewesen <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input checked="" type="checkbox"/> Bewegung und motorische Schulung
Angebotszeiten im Wochenverlauf	2,5 Wochenstunden Montag von 15.30 bis 18 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	40 Angebotswochen
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Tierbereich; v.a. Weide und Reitbahn
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	An Tieren, v.a. Pferden interessierte Jungen und Mädchen zwischen sechs und 14 Jahren
Erreichte Zielgruppe	Vor allem Mädchen im Alter zwischen sechs und 14 Jahren
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtliche Fachkraft
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Reflexion innerhalb des Teams; außerdem Qualitätserfassung beim Arbeitskreis „Tierhaltung“ des ABA-Fachverbandes.

Einrichtung: Abenteuerplatz

Blatt.Nr.: 5

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	„Reiten für alle“ Die Pferde werden von den Helfern geführt; vor und nach dem Angebot werden die Tiere geputzt und versorgt.
Ziele des Angebotes	<ul style="list-style-type: none">X Entspannung und Stressabbau durch Kontakt zum PferdX Kennen lernen/Respektieren des Großtieres „Pferd“X Erlernen des artgerechten Umgangs mit PferdenX Lernen der Übernahme von Mit-Verantwortung für ein LebewesenX Prävention Gewalt/SuchtX Bewegung und motorische Schulung
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Einmal wöchentlich Donnerstag von 15.30 bis 17 Uhr.
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	47 Angebotswochen. (Schließungsblock während des Abenteuersommers; außerdem eine Woche im Herbst als Kompensation für Samstagsöffnung)
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Tierbereich/Reitbahn des Abenteuerplatzes
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder zwischen drei und vierzehn Jahren. Drei- bis sechsjährige Kinder in Begleitung ihrer Eltern.
Erreichte Zielgruppe	S.O.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Ehrenamtliche Helfer; Praktikanten; ehemalige Besucherkinder, die im Tierbereich weiterhin Verantwortung übernehmen wollen.
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion; Rückmeldungen der Kinder und Eltern; AK-Tierhaltung (ABA)

Einrichtung: Abenteuerplatz

Blatt.Nr.: 6

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	„Kochgruppe“ Pädagogisch begleitetes offenes Angebot
Ziele des Angebotes	X Partizipation X Integration verschiedener Kulturen X Vermitteln von Möglichkeiten und Spaß an gesunder Ernährung X Erwerb hauswirtschaftlicher Fähigkeiten
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	47 Angebotswochen. (Schließungsblock während des Abenteuersommers; außerdem eine Woche im Herbst als Kompensation für Samstagsöffnung)
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Außengelände oder Küche des Spielhauses
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Sechs bis vierzehnjährige Kinder aller Nationalitäten und jeden Geschlechts.
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Bei Anwesenheit Praktikanten, ansonsten Hauptamtler
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion; Rückmeldung der Kinder

Einrichtung: Abenteuerspielplatz

Blatt.Nr.: 7

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	„Kinderversammlung“ Offenes Angebot für alle Besucherkinder
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input checked="" type="checkbox"/> Integration von Migranten und Kindern mit Handicaps <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Einmal monatlich Dienstag von 17 bis 17.30 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	12 Angebotswochen
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Offener Spielbereich (Je nach Wetterlage Außenbereich oder Spielhaus)
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Jungen und Mädchen im Alter zwischen sechs und vierzehn Jahren
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtler
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion; Rückmeldungen der Kinder

Einrichtung: Abenteuerspielplatz

Blatt.Nr.: 8

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	„Sport und Bewegung in der Turnhalle“ Offenes Angebot; in wöchentlichem Wechsel entweder „Ballspiele“ oder „Spiel und Bewegung“
Ziele des Angebotes	<ul style="list-style-type: none">X Spaß und Entspannung durch Sport und BewegungX Abbau von LeistungsdruckX Erwerb sozialer Kompetenz durch gemeinsames Organisieren, Durchführen und RegelnX Vermitteln von Freude an BewegungX Prävention von Gewalt/Sucht
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Donnerstag 16 – 17.30 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	47 Angebotswochen. (Schließungsblöcke während des Abenteuersommers, der letzten Dezemberwoche sowie im Herbst/Winter als Kompensation für Samstagsöffnung)
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Turnhalle der „Theodor-Heuss-Schule“, Hilden-Nord
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Jungen und Mädchen im Alter zwischen sechs und vierzehn Jahren
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtler; zusätzlich je nach Qualifikation Praktikanten
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion; Rückmeldung der Kinder

Einrichtung: Abenteuerspielplatz

Blatt.Nr.: 9

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	„Mädchen-Aktionstag“ Offenes, geschlechtsspezifisches Angebot
Ziele des Angebotes	X Stärkung von Mädchen X Partizipation X Prävention Gewalt/Sucht
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Einmal monatlich Dienstag von 15 bis 18 Uhr; Zusätzlich ein bis zwei Mädchen-Übernachtungsaktionen pro Jahr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	12 Angebotswochen
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Gelände des Abenteuerspielplatzes; nach Wunsch und Bedarf Außenaktivitäten.
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Mädchen im Alter zwischen sechs und vierzehn Jahren
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtlerinnen; Praktikantinnen
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion, Rückmeldung durch Mädchen und Eltern

Einrichtung: Abenteuerspielplatz

Blatt.Nr.: 10

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	„Jungen-Aktionstag“ Offenes, geschlechtsspezifisches Angebot
Ziele des Angebotes	X Stärkung von Jungen X Erwerb und Stärkung emotionaler und sozialer Kompetenzen X Partizipation X Prävention Gewalt/Sucht
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Einmal monatlich Dienstag von 15 bis 18 Uhr, Zusätzlich ein bis zwei Jungen-Übernachtungsaktionen pro Jahr.
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	12 Angebotswochen
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Gelände der Einrichtung; nach Wunsch und Bedarf Außenaktivitäten
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Jungen im Alter zwischen sechs und vierzehn Jahren
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtler
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion, Rückmeldung durch die Jungen und Eltern

Einrichtung:

Blatt.Nr.: 11

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	„Computer-Club“
Ziele des Angebotes	X Partizipation X Kompetenzentwicklung im Bereich EDV/Medien
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Einmal wöchentlich pädagogisch angeleitet Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr; zusätzliche tägliche eigenständige Computernutzung für Besitzer eines „ASP-Computerführerscheins“
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	47 Angebotswochen. (Schließungsblock während des Abenteuersommers; außerdem eine Woche im Herbst als Kompensation für Samstagsöffnung)
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Medienraum im Spielhaus des Abenteuerspielplatzes
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Sechs bis vierzehnjährige Kinder aller Nationalitäten und jeden Geschlechts
Erreichte Zielgruppe	v.a. sechs- bis vierzehnjährige Jungen verschiedener Nationalitäten
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtler; je nach Qualifikation Praktikanten.
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion

Einrichtung:

Blatt.Nr.: 12

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	„Abenteuer-Sommer“ Geschlossenes Angebot nur für angemeldete Kinder
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input checked="" type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input checked="" type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Montag bis Freitag 8.30 bis 16.30 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	Zwei Wochen pro Jahr innerhalb der Sommerferien.
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Außengelände und Spielhaus des Abenteuerspielplatzes
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Hildener Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtler sowie Honorarkräfte,
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion; gemeinsame Planung und Reflexion mit dem Jugendamt

Einrichtung: Abenteuerspielplatz

Blatt.Nr.: 13

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Offenes „Integratives“ Freizeitangebot In Zusammenarbeit mit der Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V. (Erlebnispädagogischer und freizeitpädagogischer Akzent)
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Integration von Kindern mit Handicap <input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input checked="" type="checkbox"/> Motorikförderung durch Sport und Bewegung <input checked="" type="checkbox"/> Entspannung und Stressabbau durch selbstbestimmte Freizeitgestaltung <input checked="" type="checkbox"/> Ganzheitliches Erleben von Natur <input checked="" type="checkbox"/> Kennen lernen neuer Freizeitmöglichkeiten
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Voraussichtlich Freitagnachmittag 16.30 bis 18 Uhr (Angebot ist in Planung)
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	Ca. 12 Angebotswochen
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Gesamtes Gelände des Abenteuerspielplatzes; je nach Wunsch und Bedarf Ausflüge in die nähere Umgebung.
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder mit und ohne Handicap im Alter zwischen sechs und 14 Jahren
Erreichte Zielgruppe	In Planung
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Ehrenamtler, Hauptamtler
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion; gemeinsame Reflexion und Planung mit Mitarbeitern der Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V.

Einrichtung: Abenteuerspielplatz

Blatt.Nr.: 14

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	„Projektarbeit“ Offenes, pädagogisch angeleitetes Angebot zu aktuellen Anlässen und Bedarfen. (Themen: Drogen, Gewalt, Diskriminierung)
Ziele des Angebotes	X Partizipation X Pädagogische Intervention aufgrund aktueller Notwendigkeiten
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Dienstag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	12 Angebotswochen
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Gesamtes Gelände und Infrastruktur des Abenteuerspielplatzes
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Jungen und Mädchen im Alter zwischen sechs und vierzehn Jahren
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtler
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion; Rückmeldungen der Kinder und Eltern

Einrichtung: Abenteuerspielplatz

Blatt.Nr.: 15

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	„Gruppenbesuche“ Angeleitetes, selbstorganisiertes Angebot für Besuchergruppen
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input checked="" type="checkbox"/> Kooperation mit Schulen und Kindergärten <input checked="" type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input checked="" type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit/ Kennenlernen der Arbeit und der Basisangebote des Abenteuerspielplatzes
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 20 Uhr; Besuch nach Anmeldung.
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	47 Angebotswochen. (Schließungsblock während des Abenteuersommers; außerdem eine Woche im Herbst als Kompensation für Samstagsöffnung)
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Außengelände des Abenteuerspielplatzes
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Bürger/Gruppen aus Hilden und Umgebung
Erreichte Zielgruppe	s.o.
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtler bei der Einweisung und Terminvergabe; dann selbstorganisiert.
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion; Rückmeldungen der Besuchergruppen

Bestandsaufnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendförderung in Hilden

Name der Einrichtung	Kinder- und Jugendtreff St. Konrad
Träger der Einrichtung	Kirchengemeinde St. Konrad St.-Konrad-Allee 35 40723 Hilden
Leitungskraft oder Kontaktperson (Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail)	Carsten Wannhof St.-Konrad-Allee 41 40723 Hilden Tel. 02103 337271 Fax: 02103 2519140 info@jugendtreff-st-konrad.de
Erreichbarkeit im ÖPNV	S7, 741, 781, 782, 785 bis Ⓜ Hilden Süd (S) O3 bis Ⓜ Karnaper Straße
Hauptamtliche Mitarbeiter/innen (Anzahl und Wochenstunden)	1 x 38,50 Std./Wo. 1 x 19,25 Std./Wo.
Nebenamtliche Mitarbeiter/innen	8 (auf Honorarbasis) 1 x geringfügig Beschäftigte 9,5 Std./Wo
Größe der Einrichtung (Raumanzahl + Quadratmeter)	205 m ² zur „aktiven Nutzung“ 75 m ² Flure 50 m ² Lagerräume/WC
Besondere Ausstattungsmerkmale (Computerausstattung, Veranstaltungsräume etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • 3 PC's, davon 2 mit Internetanschluss, 1 mit Lernhilfen für Schülerbetreuung • gepflasterter Innenhof, Fußballwiese weitere Sportgeräte (Basketball, Volleyball, Hockey)
Außengelände (in Quadratmetern)	1100 m ²
Wichtige Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> • KJG St. Konrad • Andere Kinder- u. Jugendeinrichtungen in Hilden, v. a. „JAW“

Ergänzungen:

Einrichtung: Kinder- und Jugendtreff St. Konrad

Blatt. Nr.: 1

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Kinder- und Jugendtreff St. Konrad (regulärer OT-Betrieb)
Ziele des Angebotes	<input type="checkbox"/> Partizipation <input checked="" type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input checked="" type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Jugendfreizeitarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Jugendbildung
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Montag, Mittwoch, Donnerstag: 14:30 - 18:00 Uhr; Freitag: 14:30 - 19:00 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	40 (Schließung während der Ferien)
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Jugendheim St. Konrad
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder/Jugendliche von 10 bis 15 Jahren
Erreichte Zielgruppe	Kinder/Jugendliche von 8 bis 14 Jahren
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamt (38,5 Std.): Dipl.-Sozialpädagoge Nebenamt (9,5 Std.): Studentin Soz.päd. Honorarkräfte (3 - 6 Std.): Erfolgreiche Teilnahme an einem Jugendleiterkurs
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion (unregelmäßig)

Einrichtung: Kinder- und Jugendtreff St. Konrad

Blatt. Nr.: 2

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Sport am Nachmittag
Ziele des Angebotes	<input type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/>
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Montag, Mittwoch: 14:30 - 16:00 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	40 (Schließung während der Ferien)
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Sporthalle Weidenweg, Sporthalle Zur Verlach
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder/Jugendliche von 10 bis 14 Jahren
Erreichte Zielgruppe	Kinder/Jugendliche von 9 bis 13 Jahren
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Honorarkräfte: Erfolgreiche Teilnahme an einem Jugendleiterkurs
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	

Einrichtung: Kinder- und Jugendtreff St. Konrad

Blatt. Nr.: 3

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Ausflugs- und Aktionsprogramm (siehe beigefügte Flyer)
Ziele des Angebotes	<input type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input checked="" type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Jugendbildung
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Ca. einmal pro Woche
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	40 (Schließung während der Ferien), dabei im Schnitt alle 1,5 Wochen ein Angebot
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Jugendheim St. Konrad und Ziele in der näheren und weiteren Umgebung
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder/Jugendliche von 10 bis 15 Jahren
Erreichte Zielgruppe	Kinder/Jugendliche von 8 bis 15 Jahren
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	siehe Blatt 1
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	siehe Blatt 1

Einrichtung: Kinder- und Jugendtreff St. Konrad

Blatt. Nr.: 4

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Schülerbetreuung „13plus“
Ziele des Angebotes	<input type="checkbox"/> Partizipation <input checked="" type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input checked="" type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Jugendbildung
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Montag - Freitag: 13:00 - 16:00 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	40 (Schließung während der Ferien)
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Jugendheim St. Konrad
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	SchülerInnen der 5. - 6. Klasse
Erreichte Zielgruppe	SchülerInnen der 5. - 8. Klasse
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamt (19,25 Std.): Erzieherin Honorarkräfte (2,5 - 5 Std.): Besuch der gymn. Oberstufe bzw. Abschlussklasse Realschule, erfolgreiche Teilnahme an einem Jugendleiterkurs
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Teamreflexion (unregelmäßig)

Einrichtung: Kinder- und Jugendtreff St. Konrad

Blatt. Nr.: 5

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Sportaktion in den Osterferien (Kooperation mit JAW)
Ziele des Angebotes	<input type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input checked="" type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/>
Angebotszeiten im Wochenverlauf	s. u.
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	Eine Woche während der Osterferien
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	JAW
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder von 8 bis 12 Jahren
Erreichte Zielgruppe	dito
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamt: Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter Honorarkräfte: Erfolgreiche Teilnahme an einem Jugendleiterkurs, Erfahrung in der Jugendarbeit
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Kollegiale Vor- und Nachbereitung

Einrichtung: Kinder- und Jugendtreff St. Konrad

Blatt. Nr.: 6

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Sportaktion in den Herbstferien (im Rahmen von „Starke Zeiten“)
Ziele des Angebotes	<input type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input checked="" type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/>
Angebotszeiten im Wochenverlauf	S. U.
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	Eine Woche während der Herbstferien
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Jugendheim St. Konrad und umliegende Sporthallen
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder von 8 bis 12 Jahren
Erreichte Zielgruppe	dito
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Honorarkräfte: Erfolgreiche Teilnahme an einem Jugendleiterkurs, Erfahrung in der Jugendarbeit
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Beratung/Begleitung durch den Einrichtungsleiter

Einrichtung: Kinder- und Jugendtreff St. Konrad

Blatt. Nr.: 7

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Winterkino (siehe beigefügte Flyer)
Ziele des Angebotes	<input type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/>
Angebotszeiten im Wochenverlauf	Einmal alle 14 Tage
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblocke)	November bis März
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Jugendheim St. Konrad
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder/Jugendliche von 10 bis 15 Jahren
Erreichte Zielgruppe	Kinder/Jugendliche von 8 bis 14 Jahren
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	siehe Blatt 1
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	siehe Blatt 1

Bestandsaufnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendförderung in Hilden

Name der Einrichtung	Kath. Junge Gemeinde (KJG) St. Konrad		
Träger der Einrichtung	Als Verein „selbsttragend“		
Leitungskraft oder Kontaktperson (Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail)	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;"> Leitung: Michael van den Boom Kerschensteinerweg 16 40723 Hilden Tel. 02103 240271 michael.vdb@kjpg-st-konrad.de </td> <td style="width: 30%; vertical-align: top;"> Kontakt: C. Wannhof </td> </tr> </table>	Leitung: Michael van den Boom Kerschensteinerweg 16 40723 Hilden Tel. 02103 240271 michael.vdb@kjpg-st-konrad.de	Kontakt: C. Wannhof
Leitung: Michael van den Boom Kerschensteinerweg 16 40723 Hilden Tel. 02103 240271 michael.vdb@kjpg-st-konrad.de	Kontakt: C. Wannhof		
Erreichbarkeit im ÖPNV	S7, 741, 781, 782, 785 bis Ⓜ Hilden Süd (S) O3 bis Ⓜ Karnaper Straße		
Hauptamtliche Mitarbeiter/innen (Anzahl und Wochenstunden)	keine		
Nebenamtliche Mitarbeiter/innen	Ca. 30 (ehrenamtlich)		
Größe der Einrichtung (Raumanzahl + Quadratmeter)	205 m ² zur „aktiven Nutzung“ 75 m ² Flure 50 m ² Lagerräume/WC		
Besondere Ausstattungsmerkmale (Computerausstattung, Veranstaltungsräume etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung für Konzerte (Bandauftritte) • 10 Fahrräder 		
Außengelände (in Quadratmetern)	1100 m ²		
Wichtige Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugendtreff St. Konrad • Andere KJG-Pfarrgemeinschaften im Kreis Mettmann • Jugendamt Hilden 		

Ergänzungen:

Einrichtung: KJG St. Konrad

Blatt. Nr.: 1

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Kinder- und Jugendgruppen
Ziele des Angebotes	<ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Partizipation<input type="checkbox"/> Integration von Migranten<input checked="" type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit<input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht<input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule<input checked="" type="checkbox"/> Sport und Bewegung<input type="checkbox"/> Jugendaustausch<input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung<input type="checkbox"/> Medienbezogene JA<input type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit<input checked="" type="checkbox"/> Jugendfreizeitarbeit
Angebotszeiten im Wochenverlauf	8 bestehende Gruppen, je 1,5 Std./Woche
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	40 (Schließung während der Ferien)
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Jugendheim St. Konrad
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder/Jugendliche von 9 bis 15 Jahren
Erreichte Zielgruppe	dito
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Erfolgreiche Teilnahme an einem Jugendleiterkurs
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Beratung/Begleitung durch den Vorstand („Leitungsteam“) der KJG St. Konrad

Einrichtung: KJG St. Konrad

Blatt. Nr.: 2

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Konzertreihe „41LIVE“
Ziele des Angebotes	<input type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/>
Angebotszeiten im Wochenverlauf	S. u.
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	4 bis 5 Veranstaltungen pro Jahr
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Jugendheim St. Konrad
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Jugendliche / junge Erwachsene ab 14 Jahren
Erreichte Zielgruppe	dito
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Erfolgreiche Teilnahme an einem Jugendleiterkurs, Musikalität, Erfahrung im örtlichen „Musikbusiness“
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	

Einrichtung: KJG St. Konrad

Blatt. Nr.: 3

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Bandcontest „41LIVE goes Area 51“
Ziele des Angebotes	<input type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/>
Angebotszeiten im Wochenverlauf	s. u.
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	Einmal pro Jahr
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Area 51
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Jugendliche / junge Erwachsene ab 14 Jahren
Erreichte Zielgruppe	dito
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Erfolgreiche Teilnahme an einem Jugendleiterkurs, Musikalität, Erfahrung im örtlichen „Musikbusiness“
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Presse, Sponsoren/Zuschussgeber

Einrichtung: KJG St. Konrad

Blatt. Nr.: 4

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Pfingstfahrt
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input checked="" type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="checkbox"/>
Angebotszeiten im Wochenverlauf	S. u.
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	1 langes Wochenende pro Jahr (Pfingsten)
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Gruppenunterkünfte im Raum Eifel, Sauerland
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder/Jugendliche von 9 bis 15 Jahren
Erreichte Zielgruppe	dito
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Erfolgreiche Teilnahme an einem Jugendleiterkurs
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Vor-/Nachbereitung begleitet durch päd. Fachkraft

Einrichtung: KJG St. Konrad

Blatt. Nr.: 5

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Sommerfreizeit
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input checked="" type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input checked="" type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/>
Angebotszeiten im Wochenverlauf	s. u.
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	1 zweiwöchige Fahrt im Sommer jeden Jahres
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Sog. „Efterskoler“ (Internate) in Dänemark
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder/Jugendliche von 9 bis 15 Jahren
Erreichte Zielgruppe	dito
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Erfolgreiche Teilnahme an einem Jugendleiterkurs
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	Vor-/Nachbereitung begleitet durch päd. und theol. Fachkräfte

Einrichtung: KJG St. Konrad

Blatt. Nr.: 6

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	„PlayDay“ (ganztägige Spiel-, Sport- und Naturerlebnisaktionen)
Ziele des Angebotes	<input type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Kreativitätsbildung <input checked="" type="checkbox"/> Naturerlebnis
Angebotszeiten im Wochenverlauf	I. d. R. samstags ca. von 10 bis 17 Uhr
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	4 – 6 Aktionen pro Jahr
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Jugendheim St. Konrad oder außerhalb
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder/Jugendliche von 9 bis 15 Jahren
Erreichte Zielgruppe	dito
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Erfolgreiche Teilnahme an einem Jugendleiterkurs
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	

Einrichtung: KJG St. Konrad

Blatt. Nr.: 7

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	KJG-Sporttag
Ziele des Angebotes	<input type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input checked="" type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/>
Angebotszeiten im Wochenverlauf	s. u.
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	Ein- bis zweimal im Jahr, davon einmal in Kooperation mit anderen KJG-Pfarreien im Kreis ME
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Jugendheim St. Konrad
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	KJG-Mitglieder und Interessierte jeden Alters
Erreichte Zielgruppe	dito
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Erfolgreiche Teilnahme an einem Jugendleiterkurs
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	

Einrichtung: KJG St. Konrad

Blatt. Nr.: 8

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Kinderpartys (Karneval, Halloween)
Ziele des Angebotes	<input type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input checked="" type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input type="checkbox"/>
Angebotszeiten im Wochenverlauf	S. u.
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	I. d. R. 2 (jahreszeitbezogene) Angebote pro Jahr
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle , e.t.c.	Jugendheim St. Konrad
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder/Jugendliche von 8 bis 13 Jahren
Erreichte Zielgruppe	dito
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Erfolgreiche Teilnahme an einem Jugendleiterkurs
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	

Einrichtung: KJG St. Konrad

Blatt. Nr.: 9

Angebotsart (Offene Tür, Gruppenangebot, Ferienmaßnahme, Konzert, Disco etc.)	Jugendgemäße Gottesdienstgestaltung
Ziele des Angebotes	<input checked="" type="checkbox"/> Partizipation <input type="checkbox"/> Integration von Migranten <input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> Prävention Gewalt/Sucht <input type="checkbox"/> Kooperation mit Schule <input type="checkbox"/> Sport und Bewegung <input type="checkbox"/> Jugendaustausch <input type="checkbox"/> Kinder und Jugenderholung <input type="checkbox"/> Medienbezogene JA <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Jugendarbeit <input checked="" type="checkbox"/>
Angebotszeiten im Wochenverlauf	s. u.
Angebotswochen pro Jahr (Schließungsblöcke bzw. Programmblöcke)	Ca. 4 - 6 Angebote pro Jahr
Ort des Angebotes Einrichtung, best. Räumlichkeiten z.B. Proberaum, Sporthalle, e.t.c.	Pfarrkirche St. Konrad
Angestrebte Zielgruppe (Alter, Geschlecht, Nationalität)	Kinder / Jugendliche/ junge Erwachsene ab ca. 13 Jahren
Erreichte Zielgruppe	dito, zzgl. ältere Erwachsene
Qualifikationen der anbietenden Mitarbeiterinnen (Hauptamtler, Honorarkraft, Ehrenamtler, Zusatzqualifikationen)	Hauptamtlicher Pastoralreferent, ehrenamtlich arbeitendes Team
Qualitätskontrolle (Kontraktmanagement, Teamreflexion, Supervision, Steuerungsgruppen)	